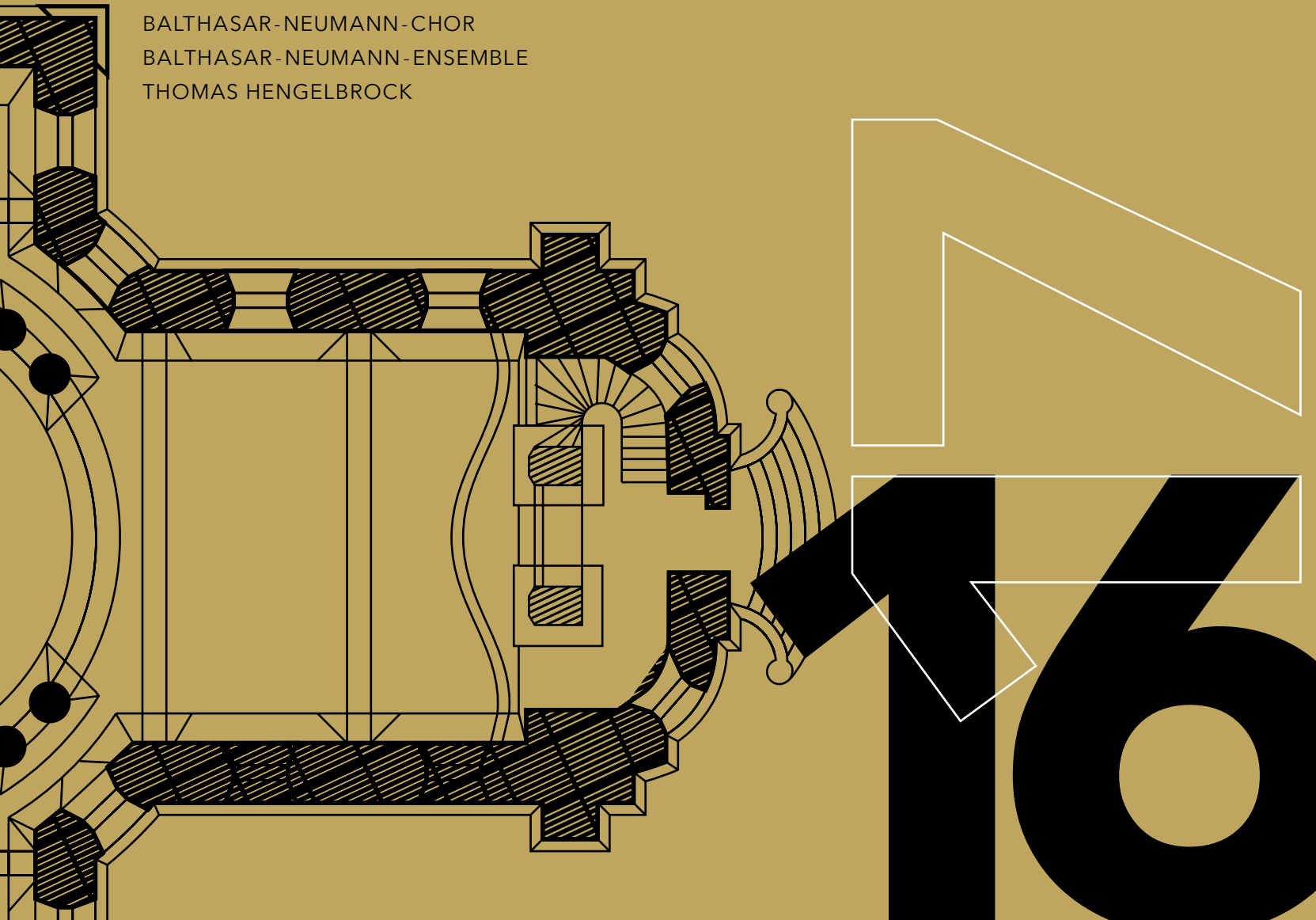
BALTHASAR-NEUMANN-CHOR
BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLE
THOMAS HENGELBROCK



SAISON
16/17

INHALT

07 VORWORT
10 PRESSERÜCKBLICK

15 BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES
16 PASTORALE & HARMONIEMESSE
18 ELIAS
20 NACHTWACHE
22 MENDELSSOHNS WEIHNACHT
24 SELVA MORALE E SPIRITUALE
26 JOHANNESPASSION
28 DIE UNVOLLENDETEN
30 LEONORE
31 HIMMEL, ERDE, MEER

33 AKADEMIE BALTHASAR NEUMANN
34 ORCHESTERAKADEMIE
38 CUBAN-EUROPEAN YOUTH ACADEMY
44 SCHULPROJEKTE

46 THOMAS HENGELBROCK
48 NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
58 ORCHESTRE DE PARIS
60 GASTDIRIGATE

63 PARTNER UND PERSÖNLICHES
64 JOHANNA WOKALEK
66 FREUNDE
68 PARTNER
74 KALENDER

WILLKOMMEN

LIEBE LESER, LIEBE NEUGIERIGE, LIEBES PUBLIKUM,

unsere neue Saison beginnt bald, und wir freuen uns sehr, sie Ihnen in der vorliegenden Broschüre präsentieren zu können. Es ist und bleibt spannend bei uns: Viel ist in Bewegung, zahlreiche erstklassige Projekte stehen an, und dazu gibt es einige interessante Neuerungen.

Seit Januar 2016 sind wir mit den Ensembles nicht mehr allein unterwegs, denn wir haben einen starken **Partner** gefunden, der uns nicht nur in unserer Arbeit unterstützt, sondern auch ein echter Freund geworden ist und mit uns den Weg in die Zukunft geht. **Evonik Industries** ist ein international führendes Unternehmen für Spezialchemie, in dem die Forschung und mit ihr die Kreativität an erster Stelle steht. Diese Eigenschaften verbinden uns, daher wird Evonik Industries die Forschungsarbeit und Dramaturgie unserer Ensembles künftig unterstützen. Daneben planen wir auch gemeinsam besondere Projekte wie Auslandsgastspiele oder die Ausgrabung neuer Werke mit den damit verbundenen Erstaufführungen.
Wir freuen uns über die Unterstützung, doch nicht nur darüber, sondern auch über den Austausch, die Gespräche und die Diskussionen. Sie sind für unsere Arbeit und auch die Ausbildung der Nachwuchsmusiker in der Akademie Balthasar Neumann sehr bereichernd.

An den großen Erfolg eines Traumes, der im Januar 2016 Wirklichkeit geworden ist – die Aufführungen des Oratoriums „**Elias**“ von Felix Mendelssohn im Originalklang – werden wir in der kommenden Saison anknüpfen: Der Chor begleitet Thomas Hengelbrock für weitere „Elias“-Konzerte zum Gewandhausorchester nach Leipzig. Auch für unsere Weihnachtstournee im Dezember haben wir Felix Mendelssohn in den Mittelpunkt gestellt. Unser Publikum gewinnt vielfältige Einblicke in das Schaffen des Komponisten und wird in Mendelssohns Welt von „Bach bis Wagner“ entführt. Wir sind gespannt auf dieses ganz besondere Programm.

Für alle diejenigen, die den „Elias“ im Januar 2016 verpasst haben, haben wir vorgesorgt: In Dortmund wurde das Konzert mitgeschnitten; die **CD** wird im November 2016 bei **Sony Music** erscheinen. Da ich schon heimlich in den Mitschnitt hineingehört habe, kann ich Ihnen versichern, dass die Aufnahme dem Konzert in nichts nachsteht. Wir selbst können die Veröffentlichung kaum erwarten.

Bitte gestatten Sie mir an dieser Stelle noch einen kleinen Rückblick, denn das letzte Jahr war eines der ereignisreichsten für unsere Akademie:

Mit der **Cuban-European Youth Academy** haben wir die Zusammenarbeit mit kubanischen Musikern begonnen und diese seit August 2015 kontinuierlich ausgebaut. Im Jahr 2016 gab und gibt es jeden Monat entweder ein Projekt in Deutschland oder in Havanna. Die Aktivitäten sind vielfältig und die aktuellen Konzeptionen gehen von Meisterkursen über Kammermusikworkshops bis hin zu einer weiteren transatlantischen Orchesterakademie. Im November 2016 planen wir diese auf Kuba. Die organisatorischen Herausforderungen sind groß, doch es lohnt sich, denn für die teilnehmenden Studenten schaffen wir einmalige Erlebnisse. Nicht nur auf musikalischer Ebene gibt es viel zu lernen und entdecken, auch die menschliche und soziale Bedeutung dieses Projektes ist wichtig. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung des Auswärtigen Amtes, das uns hier ein wertvoller Partner ist.

Neben diesen Aktivitäten sehen wir einem besonderen Höhepunkt entgegen: Im Januar 2017 wird Thomas Hengelbrock die **Elbphilharmonie in Hamburg** eröffnen! Nach einer langen Bauphase sind die Arbeiten tatsächlich nahezu abgeschlossen, und wir sind glücklich und stolz, dass es Thomas Hengelbrock ist, der die Elbphilharmonie eröffnen und mit seinem NDR Elbphilharmonie Orchester in diesem imposanten, aber auch wunderschönen Gebäude zu Hause sein wird. Wir sind, wie Sie alle sicher auch, sehr gespannt auf Saal und Akustik und blicken der Eröffnung voll Freude entgegen.

Nicht nur die Balthasar-Neumann-Ensembles, die Akademie Balthasar Neumann und Cuban-European Youth Academy entwickeln sich kontinuierlich weiter, auch das bik (Büro für internationale Kulturprojekte) hat Zuwachs bekommen und ein neues Arbeitsfeld betreten: Wir freuen uns sehr, von nun an ganz offiziell für die Schauspielerin **Johanna Wokalek** arbeiten zu dürfen. In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam schon einige Projekte geplant und auf die Bühne gebracht. Seit Januar 2016 vertritt das bik Johanna Wokalek nun als Agentur für alle Projekte, die nicht im Filmbereich liegen, und erarbeitet und plant eigene, spannende Projekte mit ihr. Wir freuen uns auf neue Möglichkeiten und ein kreatives neues Arbeitsfeld.

Nach diesen Eingangsworten, die noch längst nicht alles darstellen, was uns beschäftigt, möchte ich Sie ermuntern und einladen, unsere Broschüre in Ruhe durchzublättern und unsere gemeinsame Konzertsaison 16/17 ganz konkret zu planen!

Viel Freude wünscht Ihnen dabei
Ihre **Christina Schonk**
Künstlerische Geschäftsführerin

PRESSE

MENDELSSOHN: ELIAS
mit Genia Kühmeier, Ann Hallenberg,
Lothar Odinius, Michael Nagy
Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Thomas Hengelbrock
29. Januar 2016 Konzerthaus Dortmund
30. Januar 2016 Festspielhaus Baden-Baden

HÄNDEL: AGRIPPINA
Inszenierung: Robert Carsen
mit Patricia Bardon, Jake Arditti, Danielle de Niese
Balthasar-Neumann-Ensemble
Thomas Hengelbrock
18./20./22./29./31. März, 02. April 2016
Theater an der Wien

PURCELL: DIDO & AENEAS
Konzept & Regie: Thomas Hengelbrock
mit Johanna Wokalek, Kate Lindsey, Benedict Nelson
Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Thomas Hengelbrock
13./14. Mai 2016 Kampnagel Hamburg
27./28. Mai 2016 Staatstheater Wiesbaden

ELIAS
„Die Premiere im Konzerthaus Dortmund war so sensationell, dass es ein Glücksfall ist, dass sie für eine CD mitgeschnitten worden ist. 50 Choristen und 62 Musiker ließen auf historischen Instrumenten Feuer und Dramatik klingen." RUHR NACHRICHTEN

„Die Stille nach dem letzten Akkord – sie dauert diesmal länger als üblich. Es braucht Zeit, bis sich die Spannung löst. Dann bricht der Applaus los – so gewaltig wie der Regen, den Mendelssohn mit Streicherarpeggien und Paukenwirbeln dem Volk Israel sendet. Der Interpretation merkt man die Erfahrung an, die Hengelbrock hat: Die Textausdeutung ist tiefsinnig und hochdramatisch. Das Blech schmettert, ohne zu dröhnen, die Holzbläser klingen weicher, die Streicher rauer."
NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

„Eine Wucht ist der Chor. In höchster Dramatik klar artikulierend, jede Stimmungsnuance zelebrierend. Und die kleinen Ensembles, die sich zeitweise herauslösen, klingen so rein wie superb. Eine derart plastische Interpretation führt das Geschehen unmittelbar vor Augen."
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

AGRIPPINA
„Fazit vorab: 120 von 100 Punkten. Fünf Sterne de luxe. Aus dem Orchestergraben strömen, fluten die Klänge des von Thomas Hengelbrock geleiteten Balthasar-Neumann-Ensembles: mit Wucht, Angriffslust, aber auch mit sinnlicher Laszivität und rührender Intimität. Erstmals im Theater an der Wien zu Gast, wird dieses Klangkollektiv zum wild schlagenden Herzen dieser großartigen Neuproduktion von Händels Agrippina, zum Motor aller Emotion." DER STANDARD

„Thomas Hengelbrock realisiert die dichte, in prachtvollen Farben schillernde Partitur mit seinem Balthasar-Neumann-Ensemble hinreißend. Mit Schwung und Eleganz. Und er trägt die Sänger gleichsam bei ihrem Extremeinsatz in den wahnwitzigen Koloraturen der Arien."
KRONEN ZEITUNG

„Glutvoll macht den Abend Thomas Hengelbrock mit dem Balthasar-Neumann-Ensemble im Graben, das traumhaft plastische Ausmalen von Händels Partitur macht die Sensation perfekt. Man darf sich auf höchstem Niveau amüsieren." SALZBURGER NACHRICHTEN

DIDO & AENEAS
„Keine Phase in diesem Stück, in dem das kleine, von Hengelbrock feinst geleitete Balthasar-Neumann-Ensemble nicht die Hochspannung hielte. Kein Moment in den Chorszenen, in denen die noch großartigeren Sängerinnen und Sänger bei ihrem klug gebauten Stellungsspiel auf der leer gefegten Bühne schwächelten oder wackelten."
HAMBURGER ABENDBLATT

„Stets mischte sich der Chor kommentierend, aber auch mit unterschiedlichsten Reaktionen ins Geschehen. Bei bühnenwirksamen Unwettern spielte der Chor in streng choreografierten Bewegungsabläufen ein chaotisches Durcheinander. Immer wieder wird die Geschichte von Triumph- oder Hexentänzen unterbrochen, in denen das Balthasar-Neumann-Ensemble unter Hengelbrocks Leitung seine ganze Meisterschaft unter Beweis stellte. Am Ende wurden per Fackel vier Feuer auf der Bühne entzündet, alles andere blieb stockfinster. Selbst die Musiker des Orchesters mussten am Ende im Dunkeln auswendig spielen. So konzentrierte man sich allein auf Didos letzte Arie, die im inneren Ohr und im Herzen noch lange nachklingen sollte." DIE WELT

PROJEKTSCHLÜSSEL: ANLASS, BESONDERHEITEN & HINTERGRUNDINFORMATIONEN

KOMPOSITION: ENTSTEHUNG & REZEPTION DER WERKE

BETEILIGTE: MITWIRKENDE & SPIELORTE

BALTHASAR-NEUMANN-CHOR
BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLE

PROJEKTE

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. VI op. 68 „Pastorale“

JOSEPH HAYDN
Harmoniemesse B-Dur Hob. XXII:14

Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Thomas Hengelbrock

Laeiszhalle Hamburg	So 21. August 2016
Kieler Schloss	Mo 22. Augsut 2016
Auditorio Kursaal San Sebastián	Mi 24. August 2016
Palacio de Festivales Santander	Do 25. August 2016

PASTORALE & HARMONIEMESSE

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 – 1827) & JOSEPH HAYDN (1732 – 1809)

Der Startschuss in die neue Saison fällt mit einem Programm der Klangfarbenpracht. Aus naturinspirierten musikalischen Bildern gestaltete Ludwig van Beethoven seine Pastoralsinfonie, und ein spezieller Klang ist es auch, der Haydns Messe den Namen gab. Denn obwohl sich in der „Harmoniemesse“ auch Haydns harmonische Finesse zeigt, war tatsächlich namensgebend die ab 1770 gängige Bezeichnung von Blasinstrumentensätzen: Harmoniemusik. Ursprünglich gemeint waren hier Holz- und Blechbläserensembles, deren Klangbild durch die historischen Instrumente des Balthasar-Neumann-Ensembles original zu erleben ist.

„In dessen bin ich an der Neuen Messe sehr mühesam fleißig, noch mehr aber forchtsam, ob ich noch einigen beyfall werde erhalten können.“ Gesundheitlich angeschlagen und voller Selbstzweifel – in diesem Zustand komponierte der 70-jährige Haydn die Harmoniemesse. Es war sein letztes fertiggestelltes Werk, und obwohl Haydn dies nicht wissen konnte, fuhr er nahezu testamentarisch seine Kunstfertigkeiten auf: mit der Verwendung der gesamten (auf Haydns Initiative hin vergrößerten) fürstlichen Kapelle auf orchestraler Seite, aber auch kompositorisch in einer Art Rückschau mit strukturellen Übernahmen, sogar einzelnen Themen früherer Werke.

Doch wiederholte er nicht einfach Früheres, ganz im Gegenteil: Mit Kühnheit und Originalität erweiterte Haydn seine Tonsprache erneut. Drastisch prägnante Textausdeutung durchdringt die musikalischen Abläufe, und die Klangvielfalt der großen Bläserbesetzung wird brillant eingesetzt.
Ein großer Bewunderer von Haydns Messen war Ludwig van Beethoven; er nannte sie „die unnachahmlichen Meisterstücke des großen Heidens“. Beethovens 6. Sinfonie, die „Pastorale“, trägt deutlich religiöse Züge und wird häufig als „säkulare Messe“ bezeichnet. Hintergrund hierfür mag die naturmystisch beeinflusste Gemütslage des Komponisten zum Zeitpunkt der Ideenschöpfung sein: ein Besuch auf dem Land, der Beethoven endlich Linderung der Leiden am Ohr verschaffte. „Mein unseliges Gehör plagt mich hier nicht. Ist es doch, als ob jeder Baum zu mir spräch auf dem Lande: heilig, heilig!“.

Joseph Haydn steht im Mittelpunkt des Schleswig-Holstein Musik Festivals 2016, die Balthasar-Neumann-Ensembles lassen ihn in der Hamburger Laeiszhalle und dem Kieler Schloss erklingen. Im Anschluss reisen sie nach Spanien und freuen sich auf Konzerte in San Sebastián und Santander. Eine große Ehre ist der Auftritt beim Festival „Quincena Musica de San Sebastián“, das aufgrund der eigenen reichen Chortradition nur in Ausnahmefällen ausländische Gesangsensembles einlädt.

FELIX MENDELSSOHN
Oratorium „Elias" op. 70 MWV A 25

Sopran	Camilla Tilling
Alt	Wiebke Lehmkuhl
Tenor	Steve Davislim
Bariton	Michael Nagy

Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten
Gewandhausorchester
Thomas Hengelbrock

Gewandhaus Leipzig	Do 22. September 2016
Gewandhaus Leipzig	Fr 23. September 2016

ELIAS

FELIX MENDELSSOHN (1809 – 1847)

„Ich liebe Mendelssohn als Komponisten, weil er die Brücke zu Bach und Händel schlägt, in seinem Spätwerk aber auch weit in die Zukunft weist." Thomas Hengelbrocks Liebeserklärung an den Komponisten verleiht seiner Beschäftigung mit dem „Elias" eine ganz persönliche Note. Nachdem das Werk unter seiner Leitung bereits im Januar mit den Balthasar-Neumann-Ensembles in Dortmund und Baden-Baden zu hören war, kann sich nun das Leipziger Publikum darauf freuen, Thomas Hengelbrock mit seinem Chor und dem Gewandhausorchester zu erleben. „Der ‚Elias' hat viele zauberische Momente; das alttestamentarische Drama ist sehr fantasievoll in Musik gesetzt. Auch international hatte Mendelssohn damit großen Erfolg: Es war sein Opus Magnum."

Den internationalen Erfolg hat der „Elias" auch seiner Entstehungsgeschichte zu verdanken: Zehn Jahre vergingen von der Planung bis zur Uraufführung 1846 beim Birmingham Music Festival. Rund 2000 Menschen saßen im Publikum, zeitweise so turbulent applaudierend, dass vier Arien und vier Chorsätze wiederholt werden mussten. Das Werk war ein Triumph in Birmingham und nachfolgend in ganz England, vor allem aber auch in den musikalischen Zentren der USA, New York und Boston. In Deutschland verlief die Erfolgsgeschichte eher schleppend: Direkt nach der Uraufführung setzte sich Mendelssohn an Umarbeitungen für geplante Aufführungen in Leipzig. Doch nach mehreren Schlaganfällen verstarb der Komponist am 4. November 1847, und so fand die geplante Leipziger Aufführung schließlich nur noch als Gedächtnisfeier an Mendelssohns Geburtstag am 3. Februar 1848 unter der Leitung Niels Wilhelm Gades statt.

Die Aufführung der überarbeiteten „Elias"-Fassung im Gewandhaus folgt also Mendelssohns Vorstellungen, auch wenn das Gebäude heute ein anderes ist. Der Name und die hervorragende Akustik blieben erhalten. 1835 hatte Mendelssohn das Gewandhausorchester als bis dato jüngster Kapellmeister überhaupt übernommen. Im Kupfergässchen der Leipziger Altstadt war in das Tuchlager samt angeschlossener Halle als Resonanzraum ein Konzertsaal eingebaut worden. Von hier aus stellte Felix Mendelssohn die Weichen für den internationalen Durchbruch des Gewandhausorchesters. Ab 1884 führten den Erfolg unter anderen Wilhelm Furtwängler und Bruno Walter im „Neuen Gewandhaus" an der Beethovenstraße weiter. Das heutige „Haus mit Mütze" (V. Neumann) am Augustusplatz ist das dritte Leipziger Gewandhaus, 1981 eingeweiht, ebenso akustisch brillant. Heute bildet das Gewandhausorchester, seit 2005 unter der Leitung von Riccardo Chailly, das musikalische Zentrum der Stadt Leipzig und ist ihr wichtigster musikalischer Botschafter.

NACHTWACHE
A cappella-Werke der Romantik von Brahms, Mendelssohn, Schumann u. a.
Lyrik und Prosa von Eichendorff, Heine, Mörike und Novalis

Rezitation Johanna Wokalek

Balthasar-Neumann-Chor
Thomas Hengelbrock

Kunsthalle Hamburg Do 27. Oktober 2016
Theater Gütersloh Fr 28. Oktober 2016

NACHTWACHE

MUSIK UND POESIE DER ROMANTIK

Zu weit mehr als einem treuen Begleiter des Balthasar-Neumann-Chores ist die „Nachtwache" mittlerweile geworden. Seit dem Jahr 2011 wachsen das Verständnis, die Klangpoesie und Beziehung der Mitwirkenden zu den Werken der deutschen Romantik stetig weiter, was für immer neue Sternstunden sorgt. Die Freude der Sänger steht der Begeisterung des Publikums in nichts nach. In diesem Jahr laden die Hamburger Kunsthalle und das Theater Gütersloh ein, die Nachtwache mit Johanna Wokalek und dem Balthasar-Neumann-Chor unter der Leitung von Thomas Hengelbrock zu erleben.

Es ist die Erkundung einer Epoche anhand ihrer Schöpfungen im Aufeinandertreffen von Bekannten und Unbekannten. A cappella-Chorwerke von Brahms, Mendelssohn, Schumann und Reger fügen sich zwischen Lyrik und Prosa von Eichendorff, Heine, Mörike und Novalis. Texte und Musik ergänzen und bereichern sich gegenseitig – ganz der romantischen Idee einer Durchdringung der Kunstformen folgend. Die vorausgegangene Aufklärung mit ihrer einseitigen Ausrichtung auf den Verstand hatte die Menschen von ihrer Intuition und Emotion eher isoliert. Für die Romantiker aber spielten die Künste eine wichtige Rolle: In Dichtung und Musik sollte der Entwurf einer idealistischen Philosophie konkret erfahrbar und sinnlich fassbar werden. Die Natur dient hierbei als Spiegel der Seele; sie führt vor, wonach der von Industrialisierung, Lärm und Schmutz der Stadt geschundene Mensch sich sehnt. Und so erscheinen auf der ständig sich spiegelnden Bildfläche der „Nachtwache" die Motive der Waldeinsamkeit, mythischen Wesen, verlorenen Liebe und immer wieder auch die Sehnsucht selbst.

„Mit diesem Programm möchten wir in die Herzkammern der deutschen Romantik hineinlauschen. Es gibt so wunderbare Musik und Poesie aus dieser Zeit: Wir beginnen unsere Reise nächtens, leuchten über den Morgen in den Tag hinein – und tauchen schließlich wieder ein in die Nacht." Die Konzeption des Programms zeigte erstmals die kreativen Kräfte der Zusammenarbeit von Johanna Wokalek und Thomas Hengelbrock. In akribischer Detailarbeit wurden Gedichte und Lieder, Gesänge und Prosatexte aneinandergefügt.
Und der Balthasar-Neumann-Chor zeigt sein Weltniveau: „Kann es einen idealen Chorgesang überhaupt geben? Einen, der farbenreiche Klangpracht, perfekte Intonation und plastische Wortklarheit in Dreieinigkeit zu traumhafter Harmonie bringt? Eigentlich wohl nicht. Doch Thomas Hengelbrock gelingt mit seinem Balthasar-Neumann-Chor das Unerreichbare. Und er holt mit diesem wundervollen Programm romantische Mondnächte und Sehnsüchte in unsere Wohnzimmer zurück, in denen die Hausmusik lange verstummt ist." CONCERTI

FELIX MENDELSSOHN
Magnificat D-Dur
„Verleih uns Frieden gnädiglich“
„Singet dem Herrn ein neues Lied“
Kyrie d-Moll
„Vom Himmel hoch“
„Die Geburt Christi“ aus: „Christus“

Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Thomas Hengelbrock

Philharmonie Essen	Sa 03. Dezember 2016
Konzerthaus Freiburg	So 04. Dezember 2016
Palais des Beaux-Arts Brüssel	Mo 05. Dezember 2016
Tonhalle Zürich	Di 06. Dezember 2016
Alte Oper Frankfurt	Mi 07. Dezember 2016

MENDELSSOHNS WEIHNACHT

FELIX MENDELSSOHN (1809 – 1847)

Von Bach bis Wagner: Diesen Weg beschreitet das Weihnachtstourneeprogramm der Balthasar-Neumann-Ensembles inhaltlich. Es zeigt die Entwicklung und außerordentliche Vielseitigkeit des Komponisten Felix Mendelssohn. In jungen Jahren als „Wunderkind“ gefeiert und vom Luxus herausragender Erziehung und Bildung geprägt, wurde er schließlich zum richtungsweisenden Visionär. Diese Entwicklung ist hörbar. Anhand von Werken in weihnachtlichem Kontext schlägt das Programm den Bogen von barock geprägten Kompositionen über den mozartnahen Geniestreich des Kyrie d-Moll, raffinierte Individualitätsausbrüche wie den 98. Psalm mit Harfe bis hin zum rätselhaften, unvollendet gebliebenen „Christus“.
Wer könnte diese Schaffensvielfalt wohl besser umsetzen als Thomas Hengelbrock? Von der Presse als Bach-Spezialist gefeiert, ist er darüber hinaus in Klassik und Romantik zu Hause – und sorgte auch mit Wagners „Parsifal“ im Originalklang international für eine Sensation.

Natürlich traf Mendelssohn auf Geistesgrößen wie Goethe und Rossini. Den prägenden Zugang zur historischen Musikpflege aber vermittelte ihm sein Kompositionslehrer Carl Friedrich Zelter. Nach nur drei Jahren Unterricht schrieb Mendelssohn 1822 aus eigenem Antrieb sein „Magnificat“, das heute wie ein Plädoyer für umfassende Bildung erscheint: Strukturell als Barockkantate angelegt, trägt sie darüber hinaus auch klassische Züge und ebenso die liedhafte Gesanglichkeit der Frühromantik. Eine prägende Phase erfährt Mendelssohn 1830 in Rom. Mit im Gepäck hat er ein immer wieder studiertes Buch mit Texten Martin Luthers. „Wie jedes Wort nach Musik ruft, wie jede Strophe ein anderes Stück ist, wie überall ein Fortschritt, eine Bewegung, ein Wachsen sich findet, das ist gar zu herrlich!“, schreibt er. 1831 entstehen daraus die ebenso herrlichen Choralkantaten „Vom Himmel hoch“ und „Verleih uns Frieden“ voller musikalischer Innovationen und tiefem Verständnis für Inhalt, Text und Ton. Gegen Ende seines Lebens bringt Mendelssohn Klänge hervor, die in die Richtung Richard Wagners weisen. Im Fragment „Christus“, so Thomas Hengelbrock, sind vorwegnehmende Töne und Charakteristika des „Lohengrin“ zu hören. Über Konzept, Ausmaß und Ausführung des „Christus“ wird bis heute wild spekuliert; Mendelssohn stirbt mit 38 Jahren, bevor er dieses Werk der wundervollen Rätsel vollenden kann.

Neben vertrauten Partnern und Konzertsälen steht auf dieser Tournee auch erstmals das Freiburger Konzerthaus als Veranstaltungsort. Um die Akustik des Konzerthauses zu optimieren und sein Heimatpublikum besonders nah am musikalischen Geschehen zu wissen, entwickelte Thomas Hengelbrock für den Großen Saal ein bühnenzentrierendes Raumkonzept. Die Zuschauer nehmen rund um die Bühne Platz und können ihr Konzerthaus aus neuer Perspektive erleben.

CLAUDIO MONTEVERDI
aus: „Selva morale e spirituale“
SV 252 – 288

Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Pablo Heras-Casado

Palau de la Música Catalana Barcelona	Do 09. Februar 2017
Auditorio de Girona	Fr 10. Februar 2017
Auditorio Nacional Madrid	So 12. Februar 2017
Palau de la Música de Valencia	Mi 10. Mai 2017
Auditorio Victor Villegas Murcia	Do 11. Mai 2017
Auditorio Hospital de Santiago Úbeda	Fr 12. Mai 2017

SELVA MORALE E SPIRITUALE

CLAUDIO MONTEVERDI (1567–1643)

Das Monteverdi-Jahr 2017 feiert den 450. Geburtstag des Komponisten. Dem spanischen Dirigenten Pablo Heras-Casado liefert es den passenden Anlass, sich mit den Balthasar-Neumann-Ensembles der Sammlung „Selva morale e spirituale“ zu widmen. Zwei Spanien-Tourneen und eine CD-Einspielung stehen an. „Ich träume von ‚Selva morale‘, seitdem ich ein Teenager war. Erst kürzlich machte ich meinen Wunsch einer Pilgerreise nach San Marco in Venedig wahr. Und nun geht auch dieser Traum in Erfüllung!“, sagt der Dirigent.

Ein großer Erneuerer war „Il divino Claudio“, wie er schon zu Lebzeiten genannt wurde. Monteverdis Fortschrittlichkeit zeigte sich im individuellen Ausdruck, was nicht weniger als den Aufbruch des strengen Tonsatzes samt (mitunter) textverdeckender Vokalpolyphonie der Renaissancemusik mit sich brachte. Ungewohnte Harmonien erklangen bei ihm, plötzlich wurde Text verständlich. Vokale Virtuosität spielte mit orchestraler; aufwändige Instrumentierung und der Generalbass hielten Einzug. Doch trotz aller Neuerungen hielt er an den Traditionen fest, und so gilt als sein größter Coup die ästhetisch reizvolle Nebeneinanderstellung der prima und seconda prattica, also des alten und neuen Stils. Die Sammlung „Selva morale e spirituale“ führt das fruchtbare Miteinander vor. 37 geistliche Werke unterschiedlicher Gattungen aus den vergangenen 25 Jahren ließ der 74-jährige Monteverdi knapp drei Jahre vor seinem Tod in Venedig drucken. Im Vorwort bezeichnet er die einzelnen Stücke als „Geschöpfe“, die in seinem „moralischen und geistlichen“ Wald Unterschlupf finden.
„In meiner Auswahl aus diesem großen Werk versuchte ich ein Gleichgewicht zwischen den großen Psalmen, Kammermusikstücken und Madrigalen zu finden“, erklärt Pablo Heras-Casado. Prima und seconda prattica erklingen, gerahmt von den prächtigen achtstimmigen Werken „Dixit dominus“ und „Magnificat“.

In Spanien erlebt die Zusammenarbeit der Balthasar-Neumann-Ensembles mit Pablo Heras-Casado ihre Fortführung. Seit 2012 dauert die künstlerische Beziehung nun an: Aufgrund der großartigen Erfahrungen im Rahmen von Opernproduktionen im Baden-Badener Festspielhaus ging man in Eigenregie gemeinsam ins Aufnahmestudio, um die preisgekrönte Aufnahme „Praetorius. Canticum Canticorum“ einzuspielen, es folgte die gefeierte Release-Tournee.
Nun steht Monteverdi auf dem Programm. Ein besonderer Reiz des Projektes liegt im kreativen Prozess, denn: Monteverdis Noten schreiben den einzelnen Instrumenten nicht bis ins Detail vor, was sie zu spielen haben, und auch nicht, welcher Gesangsstimme sie folgen sollen. Die Mitwirkenden sind gefragt, ihre Vielseitigkeit in Einklang mit den Stimmen des Balthasar-Neumann-Chores kreativ zu entfalten und eben auch, sie virtuos zu umspielen.

JOHANN SEBASTIAN BACH
Johannespassion BWV 245
2. Fassung (1725)

Evangelist	Daniel Behle
Christus	Michael Nagy / Markus Butter

Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Thomas Hengelbrock

Kirkemusikkfestivalen Oslo	Fr 17. März 2017
Philharmonie Luxembourg	Sa 01. April 2017
Konzerthaus Dortmund	So 02. April 2017
Forum Ludwigsburg	Mo 03. April 2017
Reitstadel Neumarkt	Mi 05. April 2017
KKL Luzern	Do 06. April 2017
MC2 Grenoble	Fr 07. April 2017
Megaron Athen	So 09. April 2017

JOHANNESPASSION

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

Wie ein kostbares künstlerisches Fundament zieht sich das Œuvre Johann Sebastian Bachs durch die Geschichte der Balthasar-Neumann-Ensembles. Die Interpretation seiner Werke begleitet die Musiker seit jeher. Sie bereichert und fordert sie immer wieder neu, die h-Moll-Messe beispielsweise besetzt einen wichtigen Stammplatz im Konzertkalender. Zuletzt ließen die Ensembles Bachs Weihnachtsoratorium erklingen und gestalteten einen Kantatentag mit Olof Boman beim Bachfest Leipzig. Im Jahr 2017 widmen sich die Künstler nun mit ihrem Gründer und künstlerischen Leiter Thomas Hengelbrock der Johannespassion in der selten gespielten zweiten Fassung von 1725, die alte Hörgewohnheiten aufbricht und Einblicke in Bachs schöpferischen Umgang mit seinen Werken gewährt.

Als Johann Sebastian Bach in seinem ersten Leipziger Jahr der Pflicht einer Karfreitagskomposition nachkam, war ihm die Brisanz der Sache sicherlich nicht bewusst. Seit nunmehr sieben Jahren tobte in der Stadt ein Konkurrenzkampf um die Besucher des wohl öffentlichkeitswirksamsten Gottesdienstes des Jahres. Die brandneue „musicirte Passion“ hatte immer mehr Menschen in die Neue Leipziger Kirche gelockt: Über die bis dato gängigen schlicht gereimten Passionsgemeindelieder hinaus erklangen hier plötzlich konzertierende Instrumente, und das Libretto wurde um Arien und Choräle in freier Dichtung erweitert. Dringend musste die Thomaskirche daher alle internen Diskussionen beenden und nachziehen, um sich nicht weiterem Spott auszusetzen. 1721 schließlich wurde der von Heinrich Schütz geprägte Typ der A cappella-Passion aufgegeben und höchst argwöhnisch betrachtet hielt die Neuerung „Oratorische Passion“ Einzug. Der Druck auf Bach war immens, doch der neue Thomaskantor hielt Stand. Am Karfreitag 1724 brachte er seine Johannespassion erfolgreich zur Uraufführung; vier weitere Aufführungen samt Bearbeitungen sind belegt. Für die zweite Fassung von 1725 ersetzte Bach den Anfangs- und Schlusschor durch Choralbearbeitungen und tauschte eine Reihe von Rezitativen und Arien aus. Die Änderungen belegen Bachs Intention, ein Werk nicht erneut in gleicher Form aufzuführen. Inhaltlich verschieben sie den Akzent vom Bericht der Verurteilung und Hinrichtung Jesu auf das Leid des Einzelnen – und dessen Erlösung.

Das berühmte internationale Kirchenmusikfestival in Oslo veranstaltet seit 2001 erlesene Kirchenkonzerte in der ganzen Stadt. 2017 wird den Balthasar-Neumann-Ensembles die Ehre zuteil, das Festival mit Bachs Johannespassion im über 300 Jahre alten Osloer Dom zu eröffnen. In der Philharmonie Luxembourg, dem Konzerthaus Dortmund und Neumarkter Reitstadel machen sie Station bei vertrauten Freunden und sind weiterhin im Forum Ludwigsburg, beim Luzerner Osterfestival, dem Magaron in Athen und erstmals auch im MC2, dem Maison de la Culture de Grenoble, zu erleben.

FRANZ SCHUBERT
Stabat Mater in g-Moll D 175
Sinfonie in h-Moll D 759 „Unvollendete'"

W. A. MOZART
Requiem KV 626

Sopran	Katja Stuber
Alt	Marion Eckstein
Tenor	Andreas Weller
Bass	Reinhard Mayr

Balthasar-Neumann-Chor
Royal Concertgebouw Orchestra
Thomas Hengelbrock

Concertgebouw Amsterdam	Do 23. März 2017
Concertgebouw Amsterdam	Fr 24. März 2017

DIE „UNVOLLENDETEN"

FRANZ SCHUBERT (1797 – 1828) & W. A. MOZART (1756 – 1791)

Als „Triumph des Charakters" bezeichnete die Jury des Magazins „Gramophone" den ganz eigenen Klang des Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam. „Zu viele Musikkapellen haben heutzutage einen gleichförmigen und aalglatten Ton", hieß es. Nun bekommt dieses Orchester ein ebenso klangindividuelles Vokalensemble an die Seite gestellt: Vom gleichen Magazin wurde der Balthasar-Neumann-Chor zu „einem der besten der Welt" ernannt. Geleitet wird das exzellente Aufeinandertreffen von Thomas Hengelbrock, der mit dem Concertgebouw Orchestra bereits große Erfolge feierte und gemeinsam mit seinem Chor daran anknüpfen wird. Auf dem Programm stehen „Die Unvollendeten": Schuberts 7. Sinfonie und das sagenumwobene Requiem von W. A. Mozart. Zwei Werke, deren Fertigstellung ihren Schöpfern nicht vergönnt war.

Damals, als die Menschen noch keine Bücher oder gar Fernseher besaßen, erzählten sie sich noch Geschichten, die zunehmend ausgeschmückt und zu Legenden verarbeitet wurden. Widmet man sich der Rezeptionsforschung zu Mozarts Requiem und Schuberts „Unvollendeter", nehmen solche Dichtungen einen beträchtlichen Teil innerhalb der Werkgeschichten ein. Ein Grund dafür liegt in Mozarts Fall bei dessen geheimnisumwittertem Ableben während des Kompositionsprozesses. Schubert hingegen hatte die Arbeit an seiner Sinfonie in h-Moll bereits 1822, also sechs Jahre vor seinem Lebensende, schlichtweg eingestellt. Einen Teil seines Werkmysteriums bildet neben der ungewöhnlichen Zweisätzigkeit die Frage, wann und wie die Partitur in die Hände seiner Freunde Anselm und Joseph Hüttenbrenner geriet, die die Partitur wie einen Schatz hüteten. Erst 1865, fast 40 Jahre nach Schuberts Tod, ließen sie die Uraufführung der „Unvollendeten" zu.
Mozarts Hinterbliebene waren da schneller – aus pragmatischen Gründen. Die desaströse finanzielle Situation seiner Witwe veranlasste Schüler Mozarts, das Werk zu vollenden und Constanze auf diese Weise das restliche Honorar zu verschaffen. So entstand die im Konzert gespielte Fassung von Franz Xaver Süßmayr.

Für das Amsterdamer Concertgebouw (=Konzertgebäude) ließ sich Architekt Adolf Leonard van Gendt vom Neuen Gewandhaus in Leipzig inspirieren, 1888 wurde es eröffnet. Aufgrund seiner hervorragenden Akustik gilt es als eine der besten Spielstätten für klassische Musik weltweit. Den berühmten Saal und sein Publikum hatten die Balthasar-Neumann-Ensembles bereits 2011 erobert. Stürmisch wurden sie hier für ihr Programm mit Bach und Zelenka gefeiert. 2014 kehrte Thomas Hengelbrock zurück: Mit Haydn und Schumann sorgte er für ein aufsehenerregendes Debut am Pult des Royal Concertgebouw Orchestra.

LEONORE

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Leonore
Oper in 3 Aufzügen von 1805
Frühfassung des „Fidelio“

Solisten
Balthasar-Neumann-Chor
Dresdner Festspielorchester
Ivor Bolton

Kulturpalast Dresden So 18. Juni 2017

Sie ist ein später Superstar: Politische Probleme standen einem Durchschlagserfolg von Beethovens einziger Oper im Jahr 1805 im Weg. Zunächst verzögerte die Zensur die Premiere der „Leonore“, in der die Titelheldin ihren Mann vor jakobinischem Terror rettet. Hinzu kam der Einzug Napoleons I. in Wien. Seine erste Vorstellung im Theater an der Wien erlebte das Werk vor nahezu leerem Haus, weil Adel und Mäzene bereits aus der Stadt geflohen waren. Erst 14 Jahre später setzte der Erfolg ein, nun überarbeitet und unter dem neuen Titel „Fidelio“.
Dennoch bleibt seine erste Fassung so brisant wie spannend. Ihr widmet sich in Dresden der Balthasar-Neumann-Chor unter der Leitung von Ivor Bolton. Die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit von Chor und Dirigent geht 2017 im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele weiter – und wird zur Freude aller Beteiligten auch in den kommenden Spielzeiten fortgeführt.

HIMMEL, ERDE, MEER

ELEMENTARES IN MUSIK
Werke des 17. und 20. Jahrhunderts
u. a. von Carissimi, Monteverdi,
Sandström und Jennefelt

Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten
Balthasar-Neumann-Ensemble
Olof Boman

2015 feierte das stimmgewaltige Programm „Himmel, Erde, Meer“ erfolgreich seine Premiere in Sankt Pölten und Budapest; 2017 erklingt es erneut. Die Termine und Veranstaltungsorte werden in Kürze bekannt gegeben. Die Balthasar-Neumann-Ensembles umkreisen unter der Leitung von Olof Boman die Trias der Elemente musikalisch, zeigen sie als menschliche Hoffnungsorte, Angst- und Sehnsuchtsräume. Barockkompositionen stehen hier neben zeitgenössischen Werken schwedischer Komponisten, ein spannender Dialog zwischen Alt und Neu entsteht.

AKADEMIE BALTHASAR NEUMANN

1. ORCHESTERAKADEMIE

Die Orchesterakademie des Balthasar-Neumann-Ensembles begleitet herausragende Musikstudenten am Ende ihres Studiums: Ein vielfältiges zweijähriges Stipendienprogramm führt sie in das Leben als selbständige Musiker ein.

"The Academy is the right place to be for everybody who is searching more in life! Music is always telling us something, if you just listen and look closely enough… and the Academy has helped me learn this. Bringing us together with Cuban students and their music, making friends and going to Cuba is something I will never forget."
Mladen Somborac Akademist 2014–2016

„Besonders viel Spaß hat es mir gemacht, zu lernen, wie man eine Gigue und ein Menuett tanzt, oder wie man seine Moderation präsentiert. Am meisten habe ich aber von Thomas Hengelbrock persönlich gelernt. Was mich beeindruckt, ist, wie er Menschen mit Musik faszinieren kann. Was steckt alles hinter ein paar schwarzen Punkten und Strichen, die wir Noten nennen? Raum – Rhetorik – Musik!"
Luisa Höfs Akademistin 2014–2016

"Sometimes I have the feeling that in this moment of history we are living, everything goes very fast. We miss a lot of content and essence, and forget the most important meaning of art and music. In the Academy, I think, the meaning of what we are doing is the most important matter and the first step, and everything else comes later."
Lorenzo Meseguer Akademist 2014–2016

ABSCHIED VOM ERSTEN AKADEMIEJAHRGANG
Der erste Stipendiatenjahrgang hat unsere Orchesterakademie absolviert: Henriette Otto und Luisa Höfs (Violine), Mladen Somborac (Viola) und Lorenzo Meseguer (Violoncello). In Meisterkursen arbeiteten sie ab dem Sommer 2014 intensiv an Technik und Ausdruck, als Teil des Balthasar-Neumann-Ensembles sammelten sie reichlich Orchesterpraxis im Rahmen der Tourneen und Opernproduktionen. In monatlichen Workshops wurde fächerübergreifendes Wissen vermittelt – und erfolgreich zur Anwendung gebracht: Mit ihrem eigenen innovativen Aufführungskonzept wurden die Vier sogar ins Finale des Fanny Mendelssohn Musikpreises gewählt!

Wie eng die Akademisten als Quartett zusammengewachsen sind, konnte das Publikum bereits 2015 beim Rheingau Musik Festival hören. Mit selbst moderierten Konzerten rund um das Thema Fuge verabschiedeten sie sich nun im Sommer 2016.

Als besonders prägend beschreiben die Vier ihre Erfahrungen im Rahmen der Cuban-European Youth Academy. Sie agierten als Stimmführer der ersten transatlantischen Orchesterakademie und brachten mit den neuen kubanischen Freunden Mendelssohns Streich-Oktett zur Aufführung, dies unter anderem beim Weihnachtskonzert der deutschen Botschaft in Havanna.

NEXT GENERATION: AKADEMIEJAHRGANG 2016 – 2018

Fünf junge Musiker wurden im Frühjahr 2016 nach Probespielen in Wien und Hamburg ausgewählt.
Sie erhalten ab Sommer 2016 ein Stipendium in der Orchesterakademie des Balthasar-Neumann-Ensembles.

HERZLICH WILLKOMMEN – WIR FREUEN UNS AUF ZWEI SPANNENDE UND ERLEBNISREICHE JAHRE!

VERONICA BÖHM, VIOLINE
Paten: Christiane und Ernst-Herbert Pfleiderer

„Ich bin in Passau aufgewachsen, lebe aber seit sieben Jahren in Wien und studiere dort im Master bei Prof. Thomas Fheodoroff. In Wien habe ich viele verschiedene Musiker kennengelernt und mich immer gefragt, wie mein Weg aussehen wird. Mittlerweile bin ich mir sicher, dass es vor allem die Liebe zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts ist, die mich als Mensch und Musiker ausmacht. Obwohl ich schon seit meiner Kindheit Alte Musik spiele, habe ich erst vor drei Jahren und aufgrund einer Verletzung angefangen, Barockgeige zu lernen. Die Beschäftigung mit dem neuen alten Instrument hat mich schnell fasziniert und mir in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet. Ich wünsche mir, während meiner Zeit in der Akademie so viele Menschen wie möglich kennenzulernen und mit ihnen Musik zu machen."

LUCAS BIENZÓBAS, VIOLINE
Paten: Thomas Hengelbrock, Balthasar-Neumann-Ensembles

"I am Lucas, a Spanish musician who studies violin in Berlin. Born in 1994 in Madrid, I began to play the violin at the age of three. When I think about the greatest influences in my musical education, Olga Vilkomirskaya, Gordan Nikolic, Ferenc Rados, Anton Kernjak and Amandine Beyer come immediately to my mind. The quest for understanding through art is my passion; music is the most appropriate language I know.

Although I have always been highly interested in historical performance practice, it wasn't until lately that I realized how much I love the relation between music and musicians in that field and I feel that the Academy is a wonderful opportunity for me."

MAJA BACKOVIĆ, VIOLINE
Paten: Bernd und Ingeborg Kahnert

„Ich heiße Maja, wurde 1992 in Serbien geboren und bin mit 14 Jahren nach Belgrad gezogen, um dort die Musikschule zu besuchen. Seit 2011 lebe ich in Österreich und absolviere das Masterstudium Violine bei Professor Rainer Schmidt am Mozarteum. Was mich sehr interessiert, ist die Interpretationspraxis des Barock und der Klassik – solistisch, in der Kammermusik und im Orchester. Ich würde sehr gerne mehr über die Improvisationen in dieser Zeit lernen! Ganz besonders fasziniert mich auch der Zusammenhang zwischen Barockstilen und die Verbindung zur Sprache ihrer jeweiligen Herkunftsländer, zu Tanz, zu anderen Künsten, zur Wissenschaft… Ich hoffe, dass ich in der Akademie viele Anregungen hierzu bekommen kann."

MURIEL RAZAVI, VIOLA
Paten: Caroline und Gerhard Wöhrl

„Ich heiße Muriel und bin 24 Jahre alt. Meine Mutter stammt aus den USA und mein Vater ist Perser, aufgewachsen bin ich in Süddeutschland. 2011 habe ich mein Studium bei Nils Mönkemeyer begonnen und studiere seit 2012 bei Tabea Zimmermann an der Universität ‚Hanns Eisler' in Berlin. Ich bin Mitglied des West-Eastern Divan Orchesters von Daniel Barenboim und war bis vor kurzem Akademistin im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin.
In der Akademie Balthasar Neumann möchte ich unbedingt mehr über barocke Spielweisen lernen und mein Verständnis von Interpretationen und Kompositionsstilen verschiedener Epochen verbessern. Ich reise gerne und lese viel, beispielsweise politische Bücher, und habe auch einen Studienabschluss in Geschichte und Kultur des Nahen Ostens."

KRISTINA CHALMOVSKA, VIOLONCELLO

"My name is Kristina Chalmovska, I originally come from Slovakia. After having completed my bachelor studies in London, I am currently developing my musical education at the ZhDK in Zürich in the class of Roel Dieltiens and Raphael Wallfisch.

My biggest passion in music is playing with other people, chamber music, orchestra, chamber orchestra, baroque ensemble and as a continuo player. At the academy, I would like to learn different approaches to studying music – how to study new repertoire more efficiently and professionally. Also, I'm looking forward to getting to know the reactions and the improvisational aspects of the ensemble when in concert, and of course I would like to play as much as possible, and lots of chamber music. The Academy is a wonderful opportunity for me."

2. CUBAN-EUROPEAN YOUTH ACADEMY

Im Jahr 2014 wurde die Cuban-European Youth Academy (CuE) von Thomas Hengelbrock und der Akademie Balthasar Neumann als ein internationales Bildungsprogramm ins Leben gerufen, das die Teilnehmer von der gemeinsamen Arbeit profitieren lässt. Als Ergänzung zur Ausbildung im eigenen Land lernen die Akademisten eine unbekannte Musik- und Arbeitskultur kennen. CuE steht für Jugendförderung, transatlantische Kooperation, Grenzüberschreitung, für Geben und Nehmen, Gastfreundschaft, Nachhaltigkeit und Kontinuität in der Ausbildung. Und natürlich: lebendige klassische Musik!

CuE fördert den Kulturaustausch zwischen jungen Musikern aus Kuba und Europa. In mehreren, über das Jahr verteilten Projekten wurde und wird die Zusammenarbeit der Akademie Balthasar Neumann mit den Kulturinstitutionen auf Kuba schrittweise etabliert. Das Herzstück bildet die transatlantische Orchesterakademie, die im Sommer 2015 in Kooperation mit dem Rheingau Musik Festival ihre Premiere feierte. Für 70 teilnehmende Musiker aus 10 europäischen Ländern und Kuba hieß es 12 Tage lang: gemeinsam proben, essen, schlafen, lernen, Spaß haben. Unter der Leitung von Thomas Hengelbrock wurde im großen Sinfonieorchester an europäischen und kubanischen Werken gearbeitet – stets mit offenen Türen für interessierte Besucher.

Während in Deutschland die Adventszeit voranschritt, reisten Solistin Arabella Steinbacher, Dozenten des Balthasar-Neumann-Ensembles und die Akademisten der Orchesterakademie für einen Gegenbesuch Richtung Karibik. Meisterkurse, Kammermusik und neue Freundschaften prägten diese intensiven Tage. Der krönende Abschluss der Woche: die Gestaltung des Weihnachtskonzerts der deutschen Botschaft in Havanna.

„Ich habe so viele neue Freunde gewonnen und nehme die Erinnerung an Menschen mit, die an mich geglaubt haben. Dieses Vertrauen hat mich wahnsinnig bestärkt, das hat mich glücklich gemacht. Es war eine unglaubliche Zeit." Jenny Peña Campo, Teilnehmerin aus Kuba

Die CuE Teilnehmer Osvaldo Enríquez Castro (Viola), Javier Cantillo Laffita (Violine), Jenny Peña Campo (Violine), Roberto de la Maza (Violoncello) und Aristides Porto García (Klarinette) als Ensemble „Caribe Nostrum" in Havanna.

CUE: SO GING'S LOS

2014

APRIL 2014
Orchesterworkshop Kuba;
Gruppen- und Einzelunterricht
Leitung: Thomas Hengelbrock

HERBST 2014
Probespiel in Havanna für die erste trans-
atlantische Orchesterakademie 2015:
Auswahl von 30 aus rund 100 Bewerbern

2015

JANUAR 2015
Probespiele in Wien und Frankfurt
für die Orchesterakademie 2015:
Auswahl von 30 aus rund 180 Musikern

MÄRZ 2015
Probespiele in Wien für die Orchesterakademie 2015:
Auswahl von 5 aus rund 30 Musikern

MAI 2015
Drei Kubaner spielen bei Verdis „La Traviata"
im Festspielhaus Baden-Baden mit;
Leitung: Pablo Heras-Casado
Sonderkonzert in Freiburg: Mendelssohn-Oktett
gemeinsam mit vier europäischen Musikstudenten

APRIL 2015
Organisationsbesuch in Havanna;
Übergabe Instrumentenspenden;
Organisationsgespräche

DEZEMBER 2015
Kammermusikworkshop in Havanna
mit Dozenten des Balthasar-Neumann-Ensembles,
Arabella Steinbacher und kubanischen sowie vier
europäischen Studenten

AUGUST 2015
Erste transatlantische Orchesterakademie
im Rahmen des Rheingau Musik Festivals
Leitung: Thomas Hengelbrock
Solistin: Arabella Steinbacher

2016

APRIL 2016
Konzertreise des kubanischen Quintetts
„Caribe Nostrum" durch Deutschland;
Schulbesuch und Zusammenarbeit mit
dem Schulorchester des Freiburger
Droste-Gymnasiums

JANUAR 2016
Fünf Kubaner spielen bei
Mendelssohns „Elias" mit.
Leitung: Thomas Hengelbrock

MÄRZ 2016
Vier Kubaner spielen bei Händels „Agrippina"
im Theater an der Wien mit.
Leitung: Thomas Hengelbrock

SO GEHT'S WEITER

2016

DEZEMBER 2016
Teilnahme von vier Kubanern
an der Weihnachtstournee der
Balthasar-Neumann-Ensembles
Leitung: Thomas Hengelbrock

AUGUST 2016
Teilnahme von vier Kubanern an der Sommer-
Tournee der Balthasar-Neumann-Ensembles
in Deutschland und Spanien
Leitung: Thomas Hengelbrock

NOVEMBER 2016
Erste transatlantische Orchesterakademie
auf Kuba in Zusammenarbeit mit dem
Lyceo Mozartiano und dem Auswärtigen Amt.
Leitung: Thomas Hengelbrock
Solist: Matthias Goerne

2017

JANUAR 2017
Meisterkurse in Havanna mit Dozenten
des Balthasar-Neumann-Ensembles
Probespiele für Holz- und Blechbläser für die zweite
transatlantische Orchesterakademie im August 2017
in Deutschland

FEBRUAR 2017
Transatlantischer Meisterkurs für Holzbläser in Freiburg
mit Schwerpunkt auf Werken von Mozart und Auftrags-
kompositionen aus Kuba

APRIL 2017
Meisterkurse in Havanna mit Dozenten
des Balthasar-Neumann-Ensembles
Probespiele für Streicher für die zweite
transatlantische Orchesterakademie
im August 2017 in Deutschland

MAI 2017
Kompositionskurs in Havanna
Leitung: Simon Wills

AUGUST 2017
Zweite transatlantische
Orchesterakademie in Deutschland
Leitung: Duncan Ward

CUBA IN CONCERT

Die durchweg positive Resonanz von Beteiligten, Musikern und Medien auf die Pilotprojekte machten deutlich: CuE muss weitergehen! Zahlreiche Ideen für den Ausbau wurden geschmiedet und Entscheidungsträgern sowie potenziellen Geldgebern vorgelegt. Voller Vorfreude fiebern wir nun den nächsten Aktivitäten entgegen:

BAROCCO!
Was passiert, wenn barocke Spielkunst auf kubanisches Rhythmusgefühl trifft? Das erkundeten 31 kubanische und europäische Musikstudenten, die sich im Rahmen von CuE im Juli in Hamburg trafen. Unter dem Titel „Barocco!" widmeten sie sich dem Repertoire des Barock und seinen länderspezifischen Besonderheiten. Sie lernten, miteinander im barocken Ensemblespiel zu agieren, wurden auf Barockinstrumenten unterrichtet und erhielten Zusatzangebote, um durch Tanz und Hintergrundwissen die Lebenswelt des Barock in Europa zu entdecken. Beschlossen wurde die Arbeitsphase mit einem Benefizkonzert für den Verein KinderPaCT in Hamburg.

So 17. Juli 2016 | 19.00 Uhr | Mozartsäle Hamburg
BAROCCO!
Benefizkonzert mit Werken von Telemann, Purcell & Leclair
Leitung: Chouchane Siranossian

MIT HAYDN NACH HAVANNA
Ganz besonders freut uns, dass im Herbst 2016 die erste transatlantische Orchesterakademie auf Kuba als offizielles Förderprojekt des Auswärtigen Amtes stattfindet. Mit Haydn, Mendelssohn und Wagner im Koffer geht es nach Havanna, wo Thomas Hengelbrock das Orchester des Lyceum Mozartiano – um europäische Studenten erweitert – leiten wird. Dozenten des Balthasar-Neumann-Ensembles bereiten die jungen kubanischen Musiker zunächst in Stimm- und Gruppenproben vor und geben ihr Wissen in Meisterkursen, Kammermusiksessions und Einzelunterricht weiter. Solist des Programms ist Bariton Matthias Goerne.

Sa 05. November 2016 | 20.00 Uhr | Auditorio San Felipe Neri Habana
Orchesterkonzert CuE
Leitung: Thomas Hengelbrock, Solist: Matthias Goerne

Und auch das kommende Jahr startet aufregend: Nachdem sich „Barocco!" 2016 an Streicher wendete, steht bei der nächsten kammermusikalischen Zusammenarbeit im Frühjahr 2017 das Format der Bläserserenade im Mittelpunkt. Im Sommer 2017 findet die zweite transatlantische Orchesterakademie in Deutschland statt.

Auswärtiges Amt

gvl Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten

GOETHE INSTITUT

KATHARINA & GERHARD HOFFMANN STIFTUNG

3. SCHULPROJEKTE

Musikvermittlung liegt den Balthasar-Neumann-Ensembles besonders am Herzen. Das Konzertpublikum von morgen für die Welt der klassischen Musik zu begeistern, ist für alle Beteiligten immer wieder bereichernd: Ein musikalisches Werk in der Gruppe zu erarbeiten, es zu verstehen und sich selbst im Rahmen der Aufführung als wichtigen Teil des Ganzen zu erfahren, ist oft der auslösende Funke einer lebenslangen Faszination für die Musik.

Zahlreiche Arbeitsphasen der Balthasar-Neumann-Ensembles werden deshalb von Programmen und Angeboten für Schüler begleitet. Kinder jeden Alters und Schultyps erleben hautnah die Proben mit, arbeiten eng mit den Profimusikern der Ensembles und Thomas Hengelbrock zusammen und erfahren die Musik vergangener Zeiten lebendig und unmittelbar.

CARIBE NOSTRUM TRIFFT DROSTE-ORCHESTER

Der Frühling 2016 brachte karibisches Flair bis ins Freiburger Droste-Gymnasium: Im Rahmen der Cuban-European Youth Academy war das kubanische Quintett „Caribe Nostrum“ quer durch Deutschland unterwegs und machte Station in Frankfurt, Hamburg – und den Musikräumen der Freiburger Schule.

Das Quintett gab den Schülern der Mittelstufe einen Einblick in die komplexe und spannende Geschichte der Musik ihrer Heimat, in typische Rhythmen, Musik- und Tanzstile. Mit dem Schulorchester ging es dann an die praktische Arbeit. Unter der Leitung von Balthasar-Neumann-Soloklarinettist Florian Schüle und den kubanischen Musikern wurden kubanische Kompositionen von Jenny Peña Campo, dem kreativen Kopf des Ensembles, einstudiert und in einem Konzert der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Begeisterung bei Schülern, Eltern und Lehrern zeigt den vollen Erfolg der Zusammenarbeit und ruft nach einer Fortsetzung – an der bereits gearbeitet wird. Auch andere Schulen in Freiburg und Hamburg stehen schon in den Startlöchern und werden in der kommenden Saison in die Projekte der Balthasar-Neumann-Ensembles einbezogen.

KONTAKT

Lea Jakob
jakob@kulturprojekte.com
+49 40 360 361 814

THOMAS HENGELBROCK

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER

Gegründet wurde das NDR Elbphilharmonie Orchester 1945 als Orchester des NWDR. Seine Gründung stand im Zeichen des geistigen und kulturellen Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg. Über ein Vierteljahrhundert lang prägte Hans Schmidt-Isserstedt als erster Chefdirigent das künstlerische Profil des Orchesters; später erreichte die 20-jährige intensive Zusammenarbeit mit Günter Wand eine ähnliche Bedeutung wie diese Ära. Wand, seit 1982 Chefdirigent und seit 1987 Ehrendirigent auf Lebenszeit, festigte das internationale Renommee des Orchesters. Insbesondere seine Maßstab setzenden Interpretationen der Sinfonien von Brahms und Bruckner wurden dabei zur künstlerischen Visitenkarte des Ensembles. 1998 wurde Christoph Eschenbach in die Position des Chefdirigenten berufen, 2004 folgte ihm Christoph von Dohnányi.
Federführend bei der Fortschreibung der Geschichte des NDR Elbphilharmonie Orchesters ist seit 2011 Chefdirigent Thomas Hengelbrock. Interpretatorische Experimentierfreude und unkonventionelle Programmdramaturgie sind Markenzeichen seiner Arbeit. Dokumente der Zusammenarbeit von Thomas Hengelbrock mit dem NDR Elbphilarmonie Orchester sind etwa bei Sony veröffentlichte CDs mit Werken von Mendelssohn, Schumann, Dvořák und Schubert sowie die Ersteinspielung der Hamburger Fassung von Gustav Mahlers Erster Sinfonie. Zusammen mit Hengelbrock wird der neue Erste Gastdirigent Krzysztof Urbański das Profil des NDR Elbphilharmonie Orchesters als eines der führenden Konzertorchester des 21. Jahrhunderts weiter ausbauen.

OPENING NIGHT „UNE AFFAIRE FRANÇAISE“

Jean-Philippe Rameau
Suite aus der Oper **DARDANUS**

Marc-André Dalbavie
SONNETS DE LOUISE LABÉ für Countertenor und Orchester

Jacques Ibert
BACCHANALE

Jacques Offenbach
Chöre, Arien, Ensembles und Orchesterstücke

PHILIPPE JAROUSSKY Countertenor
KARINA GAUVIN Sopran

NDR CHOR
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Fr 09. Sept 2016, 19.00 Uhr / Laeiszhalle Hamburg

MOZART, SZYMANOWSKI & STRAUSS

Karol Szymanowski
KONZERTOUVERTÜRE E-Dur op. 12

Wolfgang Amadeus Mozart
KLAVIERKONZERT A-Dur KV 488 / Es-Dur KV 482
Instrumentalsätze aus **THAMOS, KÖNIG IN ÄGYPTEN** KV 345 (336a)

Richard Strauss
Suite aus **DER ROSENKAVALIER** op. 59

IGOR LEVIT Klavier / KV 488 (07./13./15./16. Oktober)
JAN LISIECKI Klavier / KV 482 (08./14. Oktober)

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Fr 07. Okt 2016, 20.00 Uhr / Laeiszhalle Hamburg
Sa 08. Okt 2016, 19.30 Uhr / Philharmonie Essen
Do 13. Okt 2016, 20.00 Uhr / Tonhalle Düsseldorf
Fr 14. Okt 2016, 20.00 Uhr / Kraftwerk Peenemünde
Sa 15. Okt 2016, 19.30 Uhr / Musik- und Kongresshalle Lübeck
So 16. Okt 2016, 11.00 Uhr / Laeiszhalle Hamburg

WEIHNACHTSORATORIUM

Johann Sebastian Bach
WEIHNACHTSORATORIUM BWV 248
Kantaten I, IV, V, VI

SOPHIE KARTHÄUSER Sopran
SOPHIE HARMSEN Mezzosopran
DANIEL BEHLE Tenor
MATTHIAS GOERNE Bariton

NDR CHOR
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Do 15. Dez 2016, 20.00 Uhr / Laeiszhalle Hamburg
Fr 16. Dez 2016, 20.00 Uhr / Laeiszhalle Hamburg
Sa 17. Dez 2016, 20.00 Uhr / Glocke Bremen

Das Konzert am 16. Dezember ist live auf NDR Kultur zu hören.

ERÖFFNUNGSKONZERT ELBPHILHARMONIE

Seit April 2016 trägt das NDR Sinfonieorchester einen neuen Namen: **NDR Elbphilharmonie Orchester**. Der Name betont die enge Verbindung von Orchester und Konzerthaus – als Residenzorchester prägt das NDR Elbphilharmonie Orchester das musikalische Profil des Hauses maßgeblich mit. Die Elbphilharmonie ist ein Konzerthaus des 21. Jahrhunderts. Außergewöhnliche Lage und aufsehenerregende Architektur sind hier vereint, Offenheit und direkte Beziehung zur Musik sind ein entscheidendes Merkmal des neuen Baus an der Elbe. Im Großen Saal der Elbphilharmonie findet das Orchester nun seinen zeitgemäßen künstlerischen Standort.

Die räumlichen und akustischen Möglichkeiten der Elbphilharmonie sind für die weitere Entwicklung der Klangkultur des NDR Elbphilharmonie Orchesters von entscheidender Bedeutung. In der Elbphilharmonie können nun auch groß besetzte Werke des 20. und 21. Jahrhunderts unter optimalen Bedingungen erklingen; in diesem Repertoirebereich ist das NDR Elbphilharmonie Orchester seit Langem ein wichtiger Impulsgeber.

ANJA HARTEROS Sopran
WIEBKE LEHMKUHL Mezzosopran
PHILIPPE JAROUSSKY Countertenor
JONAS KAUFMANN Tenor
BRYN TERFEL Bassbariton
IVETA APKALNA Orgel

CHOR DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS
NDR CHOR
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Mi 11. Jan 2017, 18.30 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
Do 12. Jan 2017, 20.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg

Das Konzert am 11. Januar wird live auf NDR Kultur,
im NDR Fernsehen sowie als Internet-Livestream bei ARTE Concert
und auf NDR.de übertragen.

MENDELSSOHN: LOBGESANG

Felix Mendelssohn
SINFONIE Nr. 2 B-Dur op. 52 „**LOBGESANG**“

Werke von Claudio Monteverdi, Benjamin Britten u. a.

MARIA BENGTSSON Sopran
JULIA KLEITER Sopran
PAVOL BRESLIK Tenor

CHOR DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS
NDR CHOR
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

So 15. Jan 2017, 11.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg

Das Konzert ist live auf NDR Kultur zu hören.

HAYDN: SCHÖPFUNG

Joseph Haydn
DIE SCHÖPFUNG
Oratorium Hob. XXI:2

CHRISTINA LANDSHAMER Sopran
ANNA LUCIA RICHTER Sopran
MAXIMILIAN SCHMITT Tenor
JOHN RELYEA Bass
JOHANNES KAMMLER Bariton

NDR CHOR
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Do 19. Jan 2017, 20.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
Fr 20. Jan 2017, 20.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
So 22. Jan 2017, 11.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg

Das Konzert am 22. Januar ist live auf NDR Kultur zu hören.

KONZERTE FÜR HAMBURG

IN DER ELBPHILHARMONIE

1

BEDŘICH SMETANA
MAURICE RAVEL, RICHARD STRAUSS
PATRICIA KOPATCHINSKAJA Violine
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Di 31. Jan 2017, 18.00 Uhr und 20.30 Uhr
Do 02. Feb 2017, 18.00 Uhr und 20.30 Uhr

2

JOSEPH HAYDN & BÉLA BARTÓK
NICOLAS ALTSTAEDT Violoncello
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Mi 01. Feb 2017, 18.00 Uhr und 20.30 Uhr
Fr 03. Feb 2017, 19.00 Uhr
So 05. Feb 2017, 16.30 Uhr

3

MAURICE RAVEL & RICHARD WAGNER
ALICE SARA OTT Klavier
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Di 14. Feb 2017, 18.00 Uhr und 20.30 Uhr
Do 16. Feb 2017, 18.00 Uhr und 20.30 Uhr

4

PAUL HINDEMITH & LUDWIG VAN BEETHOVEN
SOLISTEN DES NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTERS
THOMAS HENGELBROCK

Mi 15. Feb 2017, 18.00 Uhr und 20.30 Uhr
Sa 18. Feb 2017, 16.30 Uhr
So 19. Feb 2017, 20.30 Uhr

LATE NIGHT

Ludwig van Beethoven
SINFONIE Nr. 5 c-Moll op. 67

George Gershwin
CUBAN OUVERTURE
SONGS

im Anschluss **POP-MUSIK**

J'NAI BRIDGES Mezzosopran
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Fr 03. Feb 2017, 21.30 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
Sa 04. Feb 2017, 21.30 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg

MAHLER: AUFERSTEHUNGSSINFONIE

Gustav Mahler
SINFONIE Nr. 2 c-Moll „**AUFERSTEHUNG**"

ANNETTE DASCH Sopran
GERHILD ROMBERGER Mezzosopran

WDR RUNDFUNKCHOR
NDR CHOR
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Fr 24. Feb 2017, 20.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
So 26. Feb 2017, 11.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg

Das Konzert am 26. Februar ist live auf NDR Kultur zu hören.

PURCELL, BERLIOZ & MENDELSSOHN

Henry Purcell
Orchestersuite aus **THE FAIRY QUEEN**

Hector Berlioz
LES NUITS D'ÉTÉ op. 7

Felix Mendelssohn
Musik zu **EIN SOMMERNACHTSTRAUM** op. 21 & 61

PHILIPPE JAROUSSKY Countertenor
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Do 04. Mai 2017, 20.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
Fr 05. Mai 2017, 20.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
So 07. Mai 2017, 11.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg

Das Konzert am 07. Mai ist live auf NDR Kultur zu hören.

WAGNER: RHEINGOLD

Richard Wagner
DAS RHEINGOLD
Konzertante Aufführung

MICHAEL VOLLE Wotan
KATARINA KARNÉUS Fricka
JOHANNES MARTIN KRÄNZLE Alberich
ELMAR GILBERTSSON Mime
DANIEL BEHLE Loge
GABRIELA SCHERER Freia
LOTHAR ODINIUS Froh
CHRISTOF FISCHESSER Fasolt
LARS WOLDT Fafner

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Fr 26. Mai 2017, 19.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
Sa 27. Mai 2017, 19.00 Uhr / Elbphilharmonie Hamburg
Mo 29. Mai 2017, 19.00 Uhr / Konzerthaus Dortmund
Sa 03. Juni 2017, 18.00 Uhr / Festspielhaus Baden-Baden

Das Konzert am 27. Mai ist live auf NDR Kultur zu hören.

KONZERTE FÜR HAMBURG

IN DER ELBPHILHARMONIE

5
MAURICE RAVEL, BERND ALOIS ZIMMERMANN & MODEST MUSSORGSKY
HÅKAN HARDENBERGER Trompete
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Mi 21. Juni 2017, 18.00 Uhr und 20.30 Uhr
Do 22. Juni 2017, 18.00 Uhr und 20.30 Uhr

6
JOHN ADAMS, AARON COPLAND & LEONARD BERNSTEIN
MARTIN FRÖST Klarinette
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Fr 23. Juni 2017, 19.00 Uhr
Sa 24. Juni 2017, 19.00 Uhr

7
GEORG PHILIPP TELEMANN & LUDWIG VAN BEETHOVEN
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

So 25. Juni 2017, 14.00 Uhr und 16.30 Uhr

ORCHESTRE DE PARIS

Im Jahr 1967 wurde das Orchestre de Paris gegründet. Zum ersten musikalischen Leiter wurde Charles Munch berufen, ihm folgten Herbert von Karajan, Sir Georg Solti, Daniel Barenboim, Semyon Bychkov, Christoph von Dohnányi und Christoph Eschenbach. Im September 2010 übernahm Paavo Järvi den Posten des musikalischen Leiters. In der Saison 2016/17 treten **Thomas Hengelbrock als „Chef associé"** und Daniel Harding als „Directeur musical" ihre Ämter an. Beide Dirigenten sehen der Zusammenarbeit mit großer Freude entgegen.

Einen wichtigen Platz in seinem Repertoire räumt das Orchestre de Paris der traditionsreichen französischen Musik ein. In Konzertzyklen und Sonderkonzerten widmet es den Werken von Komponisten wie Messiaen, Dutilleux und Boulez besondere Aufmerksamkeit und setzt Schwerpunkte auf die französische Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Konzertaufnahmen und Live-Übertragungen der Konzerte werden nicht nur auf der eigenen Webseite, sondern auch mittels unterschiedlicher Medien ausgewählter Partner wie Arte und Arte Live Web, Mezzo TV und Radio Classique ausgestrahlt. Das Orchestre de Paris, seit Januar 2015 in der Philharmonie de Paris beheimatet, wird vom französischen Ministerium für Kultur und Kommunikation sowie der Stadt Paris finanziell gefördert.

ANTRITTSKONZERT

Johann Sebastian Bach
JOHANNESPASSION BWV 245
Erster Teil

Bernd Alois Zimmermann
Ekklesiastische Aktion **ICH WANDTE MICH UND SAH ALLES UNRECHT**
Erstaufführung der französischen Version

Kantate **O EWIGKEIT, DU DONNERWORT** BWV 60

ANNA-LUCIA RICHTER Sopran
ANN HALLENBERG Mezzosopran
GEORG NIGL Bariton
LOTHAR ODINIUS Tenor

MICHA LESCOT Rezitation
ANDRÉ WILMS Rezitation

CHŒUR DE L'ORCHESTRE DE PARIS
ORCHESTRE DE PARIS
THOMAS HENGELBROCK

Do 20. Okt 2016, 20.30 Uhr / Philharmonie de Paris

CANTELOUBE & RAVEL

Joseph Canteloube de Malaret
aus **CHANTS D'AUVERGNE**

Maurice Ravel
DAPHNIS ET CHLOÉ

Modest Moussorgski/Maurice Ravel
BILDER EINER AUSSTELLUNG

KATE LINDSEY Mezzosopran
ORCHESTRE DE PARIS
THOMAS HENGELBROCK

Mi 17. Mai 2017, 20.30 Uhr / Philharmonie de Paris
Do 18. Mai 2017, 20.30 Uhr / Philharmonie de Paris
Di 30. Mai 2017 / Musikverein Wien
Mi 31. Mai 2017 / Smetana Hall Prag
Fr 02. Juni 2017 / Kulturpalast Dresden

WIEN

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre zu **LE NOZZE DI FIGARO** KV 492

Ludwig van Beethoven
SINFONIE Nr. 4 B-Dur op. 60

Walzer, Arien und Duette
von Franz Lehár, Johann Strauss und Jacques Offenbach

ORCHESTRE DE PARIS
THOMAS HENGELBROCK

Do 08. Juni 2017, 20.30 Uhr / Philharmonie de Paris

GASTDIRIGATE

MENDELSSOHN: ELIAS

Felix Mendelssohn
Oratorium **ELIAS** op. 70

CAMILLA TILLING Sopran
WIEBKE LEHMKUHL Alt
STEVE DAVISLIM Tenor
MICHAEL NAGY Bass

BALTHASAR-NEUMANN-CHOR
GEWANDHAUSORCHESTER
THOMAS HENGELBROCK

Do 22. Sept 2016, 20.00 Uhr / Gewandhaus Leipzig
Fr 23. Sept 2016, 20.00 Uhr / Gewandhaus Leipzig

MOZART & BEETHOVEN

Wolfgang Amadeus Mozart
OUVERTÜRE zu **DON GIOVANNI** KV 527
KLAVIERKONZERT d-Moll KV 466

Ludwig van Beethoven
SINFONIE Nr. 3 Es-Dur op. 55 „**EROICA**"

LEIF OVE ANDSNES Klavier
WIENER PHILHARMONIKER
THOMAS HENGELBROCK

Sa 28. Jan 2017, 11.00 Uhr / Großes Festspielhaus Salzburg

SCHUBERT & MOZART

Franz Schubert
STABAT MATER in g-Moll D 175

SINFONIE in h-Moll „**UNVOLLENDETE**" D 759

W. A. Mozart
REQUIEM KV 626

KATJA STUBER Sopran
MARION ECKSTEIN Alt
ANDREAS WELLER Tenor
REINHARD MAYR Bass

BALTHASAR-NEUMANN-CHOR
ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA
THOMAS HENGELBROCK

Do 23. März 2017, 20.15 Uhr / Concertgebouw Amsterdam
Fr 24. März 2017, 20.15 Uhr / Concertgebouw Amsterdam

MENDELSSOHN & SCHUBERT

Felix Mendelssohn
aus: **EIN SOMMERNACHTSTRAUM**

Franz Schubert
SINFONIE in h-Moll „**UNVOLLENDETE**" D 759

ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA
THOMAS HENGELBROCK

Sa 25. März 2017, 21.00 Uhr / Concertgebouw Amsterdam

PARTNER UND PERSÖNLICHES

JOHANNA WOKALEK

Johanna Wokalek ist eine der vielseitigsten Schauspielerinnen im deutschsprachigen Raum. Sie wurde in Freiburg im Breisgau geboren und ging nach dem Abitur ans Max-Reinhard-Seminar in Wien. Noch während des Studiums spielte sie erste Filmrollen, darunter in Max Färberböcks „Aimée und Jaguar" (1998). Nach ihrem Abschluss war sie drei Jahre lang Ensemblemitglied am Schauspiel Bonn, anschließend wechselte sie ans Wiener Burgtheater. Dort arbeitete sie unter anderem mit Peter Zadek, Luc Bondy, Andrea Breth und Alvis Hermanis. Zu ihren herausragenden Parts gehören etwa die Titelrollen in Kleists „Das Käthchen von Heilbronn" und Lessings „Emilia Galotti". Für die Hauptrolle in Hans Steinbichlers Heimatfilm „Hierankl" (2003) erhielt sie den Bayerischen Filmpreis, den Förderpreis Deutscher Film (Schauspiel) und einen Adolf-Grimme-Preis in Gold. Der endgültige Durchbruch als Kinodarstellerin gelang ihr 2005 mit Til Schweigers Erfolgsfilm „Barfuß". Darauf folgten weitere Kinorollen, darunter Philipp Stölzls Bergsteigerdrama „Nordwand" (2008), Uli Edels „Der Baader Meinhof Komplex" (2008), Sönke Wortmanns „Die Päpstin" (2009) sowie Sherry Hormanns Komödie „Anleitung zum Unglücklichsein" (2012).

Bei den Salzburger Festspielen debütierte sie 2000 als Ophelia in Martin Kušejs „Hamlet"-Inszenierung und war 2014 in „Charlotte Salomon" auf der Opernbühne zu erleben. In Thomas Hengelbrocks neuer Produktion „Dido und Aeneas" übernahm sie die Rolle der Sorceress und erweiterte sie um einen eigenen Prolog und Epilog.

Es sind vor allem spartenübergreifende Projekte, die Johanna Wokalek als Künstlerin reizen. 2015 eröffnete sie das Hamburger Theater Festival mit der von ihr eigens konzipierten musikalisch-szenischen Lesung „Fast ganz die deine" aus dem gleichnamigen Briefroman der Französin Marcelle Sauvageot. 2016 entwickelte sie die musikalisch-literarische Inszenierung „Nana" für die „Manet"-Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle.

Seit Januar 2016 wird Johanna Wokalek im Bereich Theater, Literatur und Neuproduktionen vom Büro für internationale Kulturprojekte vertreten.

KONTAKT
Christina Schonk: schonk@kulturprojekte.com
Jonas Beckmann: beckmann@kulturprojekte.com

DIE FREUNDE DER BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES

Wer sind die Freunde der Balthasar-Neumann-Ensembles? Sind es Musiker? Sind es begeisterte Konzertgänger? Sind es ältere Menschen, sind es jüngere? Leben sie im Norden oder im Süden? Im vergangenen Jahr haben wir das Gespräch mit unseren Freunden gesucht.
Wir wollten herausfinden, was sie beschäftigt, was sie begeistert und was ihnen gefällt. Durch exklusive Konzerteinführungen, vorzeitige Kartenreservierungsmöglichkeiten, Rabatte für ausgewählte Konzerte und das Angebot von Reisen zu besonderen Produktionen unserer Ensembles haben wir sie immer wieder eingeladen, uns das Jahr hindurch zu begleiten.

Wir haben gelernt, dass unsere Freunde daran interessiert sind, wie es uns geht und was wir machen. Dass sie nicht nur durch die finanzielle Unterstützung mit uns verbunden sein möchten, sondern auch im persönlichen Gespräch und Austausch. Wir haben erfahren, dass unsere Freunde es schätzen, unsere Musiker und Sänger wiederzuerkennen – und auch von ihnen erkannt zu werden. Durch die Stammbesetzung unserer Ensembles treffen sie in den Konzerten auf „alte Bekannte", das verbindet.

Liebe Freunde, wir haben auch von Ihnen gelernt, dass Sie in höchstem Maße von unserer Musik, von der Qualität der Ensembles, von den Programmen und der Arbeit von Thomas Hengelbrock begeistert sind.

Dieser Hauptkern unserer Arbeit ist Ihre größte Motivation, ein Freund zu sein. Das freut uns sehr und bildet die Basis für unseren gemeinsamen Weg in die nächste Spielzeit.

Natürlich haben wir in unseren Gesprächen viele weitere Gründe und Motivationen, Ideen und Kritik erfahren. Wir werden alles in unsere Arbeit, künftige Aktionen und Gespräche einfließen lassen. Das letzte Jahr hat uns zudem gezeigt, dass unsere Freunde in ganz Deutschland wohnen. So ist der Freundeskreis mittlerweile vom Süden über Frankfurt bis nach Hamburg gewachsen, das ist eine tolle Entwicklung! Ohne auch nur einen unserer Freunde aus dem Auge zu verlieren, möchten wir noch weiter wachsen, denn ein starkes Freundesnetzwerk ist für jeden wichtig.

Liebe Leser, Sie alle sind eingeladen, ebenfalls unser Freund zu werden: Wir freuen uns über jedes neues Mitglied in unserem Freundeskreis. Der jährliche Beitrag beträgt mindestens 60,00 Euro.

Bitte sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen, auf Rückmeldungen und auch immer über ein offenes Gespräch.

Ihre Christina Schonk

„Seit einigen Jahren bin ich sehr gerne Mitglied des Freundeskreises. Das Musizieren auf höchstem Niveau in Opern und Konzerten lässt, glaube ich, keinen Zuhörer unberührt! Für mich, meine Familie und Freunde tun sich immer wunderbare Klangwelten auf, die alle begeistern. Unvergesslich zum Beispiel war die Reise nach Paris für ‚Orpheus und Eurydike' im Palais Garnier vor zwei Jahren!
Ganz besonders gut und sinnvoll finde ich auch das Engagement der Akademie Balthasar Neumann um die Förderung jugendlicher Musiker aus Kuba. Das Ergebnis der Projektarbeit mit dem Schülerorchester des Droste-Hülshoff-Gymnasiums und kubanischen Musikern konnte ich vor einigen Wochen erleben. Es war sehr berührend und hat so viel Freude gemacht. Auch die Einführung und Moderation des Konzerts war erstklassig!
Allen Mitwirkenden der Balthasar-Neumann-Ensembles wünsche ich von Herzen auch in Zukunft viel Freude und Engagement bei ihrer Arbeit, sodass der Funke der Begeisterung beim Zuhörer auch weiterhin hell aufleuchtet!"

— HILDEGARD WILHELM, FREIBURG

„Im Jahr 2009 besuchte ich erstmals ein Konzert der Balthasar-Neumann-Ensembles: ‚Europa um 1730'.
Hier ist der Funke übergesprungen wie noch bei keinem Konzerterlebnis zuvor. Alles traf direkt mitten ins Herz.
Die halbe Nacht bin ich aufgeblieben, um zu verinnerlichen, was ich da gehört hatte! Seitdem reise ich den Ensembles quasi hinterher; es gab Konzerte, die ich gleich zweimal erleben ‚musste', eines (J. S. Bach...) sogar dreimal.
Das exzellent aufgestellte Orchester und der exzellent aufgestellte Chor bringen Musik, die für mich teilweise von einem anderen Stern ist. Mich begeistert die große Bandbreite des Repertoires, von ergreifend schlichter, luzider Barockmusik bis hin zu starker Expressivität und Kreativität, vor allem bei szenischen Darbietungen bis hin zu grandiosen Opernaufführungen. Die durchgängige Klasse und Homogenität der Sänger, bei Solopartien oder wenn sie sich im Chor zurücknehmen, so dass man mit geschlossenen Augen ein Quartett vermuten könnte, sind für mich einzigartig. Diese Art zu musizieren ist für mich Schönklang pur. Sie ist voller Tiefgang und verursacht einen unbeschreibbaren Hörgenuss und fortdauernde Gänsehaut."

— RUTH WINNEFELD, HAMBURG

WAHLVERWANDTSCHAFT

EVONIK & DIE BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES

Thomas Hengelbrock und Evonik verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit: Mit dem Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble gastiert er bereits seit 2013 im Rahmen unserer Weihnachtskonzerte in der Essener Philharmonie und begeistert dort jedes Jahr aufs Neue unsere Gäste und Mitarbeiter. Aber jenseits dieser lokalen Konzerttradition gibt es zahlreiche weitere Gemeinsamkeiten, die uns zu idealen Partnern machen.

Die beginnen bereits beim Namensgeber von Chor und Ensemble, den Thomas Hengelbrock mit Bedacht gewählt hat. Balthasar Neumann war kein Musiker, sondern ein Baumeister, Raumplaner, Gartenbau-Architekt und Unternehmer. Dahinter stand nicht der Allwissenheits-Anspruch eines Universal-Genies, sondern ein Verständnis von Spezialistentum, das uns als modernem Spezialchemie-Unternehmen sehr nahe ist. Wer Neues schaffen will, der muss es an den Grenzflächen verschiedener Disziplinen suchen. Das ist für die Würzburger Residenz so richtig wie für die Entwicklung von Leichtbau-Lösungen für die Mobilität und Energieversorgung des 21. Jahrhunderts.

Daher sehen wir in Thomas Hengelbrock weit mehr als den vielgefragten Dirigenten mit internationalem Renommee. Er ist für uns ein Innovator, der – immer auf dem aktuellen Stand der Forschung – ein musikalisches Werk in seinem zeitgeschichtlichen Kontext sieht und künstlerisch häufig in andere, neue Zusammenhänge stellt. Die kreative Kraft, die sich darin entfaltet, macht in Verbindung mit dem herausragenden Können von Sängern und Instrumentalisten jedes Konzert von Thomas Hengelbrock mit den Balthasar-Neumann-Ensembles zum Erlebnis.

Als Spezialchemie-Unternehmen, dessen Erfolg auf dem Markenkern „Kreativität" gründet, erkennen wir hier eine Wahlverwandtschaft. Deshalb haben wir uns entschlossen, unsere Partnerschaft auf eine neue, weltweite Basis zu stellen. Wo immer Thomas Hengelbrock in den kommenden fünf Jahren mit den Balthasar-Neumann-Ensembles auftreten wird, wird Evonik ihn und seine exzellenten Künstler als Förderer begleiten. Unsere Absicht ist es, auf diese Weise zusätzlichen Spielraum für spannende, künstlerisch ambitionierte Projekte zu schaffen. Allen Musikliebhabern wünschen wir unvergessliche Momente mit Thomas Hengelbrock und dem Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble.

Dr. Klaus Engel
Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG

www.evonik.de

Wenn die Balthasar-Neumann-Ensembles musizieren, wird selbst das trägste Element aktiv.

Als eines der führenden Spezialchemie-Unternehmen der Welt wissen wir: Wer nichts als die Chemie versteht, versteht auch die nicht recht. Deshalb bringen wir viele Disziplinen zusammen, um innovative Lösungen für unsere Kunden zu finden. Ein Verständnis von Spezialistentum, dem sich auch Balthasar Neumann, der große Baumeister des Barock, verpflichtet fühlte. Darum freuen wir uns über die Partnerschaft mit Thomas Hengelbrock, dem Balthasar-Neumann-Chor und dem Balthasar-Neumann-Ensemble.

Evonik. Kraft für Neues.

EVONIK INDUSTRIES

EIN GROSSES DANKESCHÖN

AN UNSERE SPONSOREN UND FÖRDERER

Auswärtiges Amt

Kulturamt Freiburg IM BREISGAU

MARTHA PULVERMACHER STIFTUNG

GOETHE INSTITUT

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

EVONIK INDUSTRIES

INNOVATIONSFONDS KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG

ERNST-HERBERT UND CHRISTIANE PFLEIDERER STIFTUNG

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

gvl Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten

KATHARINA & GERHARD HOFFMANN STIFTUNG

WÖHRL for kids

Wir danken unseren Förderern für die Unterstützung unserer Arbeit. Dank Ihrer großzügigen Hilfe können außergewöhnliche Konzerte, Musiktheaterproduktionen und genreübergreifende Projekte der Balthasar-Neumann-Ensembles und Akademie Balthasar Neumann realisiert werden. Viele innovative und spannende internationale Projekte der kommenden Spielzeit können wir nur gemeinsam mit Ihnen finanzieren: Wir freuen uns sehr, Sie an Bord zu haben!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Büro für internationale Kulturprojekte GmbH (bik)
Freiburg im Breisgau
Redaktion: Katrin Wolff
Layout & Satz: Birgit Fesenmayr
Druck: rombach digitale manufaktur

FOTOS
Florence Grandidier: S 8, 12,13, 16, 18, 22, 46, 72
Pascal Amos Rest (Elias): S 10
Werner Kmetitsch (Agrippina): S 11
Claudia Höhne (Dido): S 11
Paul Schirnhofer (Wokalek & Hengelbrock): S 20
Fernando Sancho (Pablo Heras-Casado): S 24
Marco Borggreve (Daniel Behle): S 26
Maria Conradi (Katja Stuber): S 28
Ben Wright (Ivor Bolton): S 30
Kristof Fischer (Olof Boman): S 31
Oliver Heissner (Elbphilharmonie): S 50
Herzog & de Meuron (Elbphilharmonie): S 54
Marcus Höhn / NDR (NDR Elbphilharmonie Orchester): S 57
Stefan Klüter (Johanna Wokalek): S 64

KONTAKT
Büro für internationale Kulturprojekte (bik)
Management Thomas Hengelbrock, Johanna Wokalek,
Balthasar-Neumann-Chor & -Ensemble

Wallstraße 12, 79098 Freiburg
T +49 761 29 62 16
info@kulturprojekte.com
kulturprojekte.com
balthasar-neumann.com
thomas-hengelbrock.com

Das Büro für internationale Kulturprojekte wurde im Jahr 1994 mit der Zielsetzung gegründet, innovative Kulturprojekte zu realisieren. Heute ist das bik Agentur, Tourneeveranstalter, Produktions- und künstlerisches Betriebsbüro, Programmschmiede und Forschungsstätte in einem. Hauptsächlich ist es als Management für Thomas Hengelbrock, Johanna Wokalek und die Balthasar-Neumann-Ensembles tätig und für die Planung und Umsetzung ihrer Projekte verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt das bik dramaturgische Aufgaben von Recherchen und Programmentwicklung bis hin zu Veröffentlichungen in der eigenen Edition Balthasar Neumann (EBN).

KALENDER SAISON 2016/17

JULI 2016

SO	17. JULI	19.00 UHR	**BAROCCO!** CUBAN-EUROPEAN YOUTH ACADEMY: BENEFIZKONZERT FÜR KINDERPACT Mozartsäle Hamburg

AUGUST 2016

SO	21. AUG	19.00 UHR	**HARMONIEMESSE & PASTORALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Laeiszhalle Hamburg
MO	22. AUG	20.00 UHR	**HARMONIEMESSE & PASTORALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Kieler Schloss
MI	24. AUG	20.00 UHR	**HARMONIEMESSE & PASTORALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Auditorio Kursaal San Sebastián
DO	25. AUG	20.30 UHR	**HARMONIEMESSE & PASTORALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Palacio de Festivales Santander

SEPTEMBER 2016

FR	09. SEPT	19.00 UHR	**OPENING NIGHT** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Laeiszhalle Hamburg
DO	22. SEPT	20.00 UHR	**MENDELSSOHN: ELIAS** BALTHASAR-NEUMANN-CHOR, GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG, THOMAS HENGELBROCK / Gewandhaus Leipzig
FR	23. SEPT	20.00 UHR	**MENDELSSOHN: ELIAS** BALTHASAR-NEUMANN-CHOR, GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG, THOMAS HENGELBROCK / Gewandhaus Leipzig

OKTOBER 2016

FR	07. OKT	20.00 UHR	●	**MOZART, SZYMANOWSKI & STRAUSS** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Laeiszhalle Hamburg
SA	08. OKT	19.30 UHR	●	**MOZART, SZYMANOWSKI & STRAUSS** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Philharmonie Essen
DO	13. OKT	20.00 UHR	●	**MOZART, SZYMANOWSKI & STRAUSS** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Tonhalle Düsseldorf
FR	14. OKT	20.00 UHR	●	**MOZART, SZYMANOWSKI & STRAUSS** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Kraftwerk Peenemünde
SA	15. OKT	19.30 UHR	●	**MOZART, SZYMANOWSKI & STRAUSS** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Musik- und Kongresshalle Lübeck
SO	16. OKT	11.00 UHR	●	**MOZART, SZYMANOWSKI & STRAUSS** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Laeiszhalle Hamburg
DO	20. OKT	20.30 UHR	●	**ZIMMERMANN, BACH / ANTRITTSKONZERT** ORCHESTRE DE PARIS, THOMAS HENGELBROCK Philharmonie de Paris
DO	27. OKT	21.00 UHR	●	**NACHTWACHE** BALTHASAR-NEUMANN-CHOR, JOHANNA WOKALEK, THOMAS HENGELBROCK Kunsthalle Hamburg
FR	28. OKT	20.00 UHR	●	**NACHTWACHE** BALTHASAR-NEUMANN-CHOR, JOHANNA WOKALEK, THOMAS HENGELBROCK Theater Gütersloh

NOVEMBER 2016

SA	05. NOV	18.00 UHR	●	**CUE** ORCHESTER DES LYCEUM MOZARTIANO DE LA HABANA, MATTHIAS GOERNE, THOMAS HENGELBROCK Auditorio San Felipe Neri Habana

DEZEMBER 2016

SA	03. DEZ	19.00 UHR	●	**MENDELSSOHNS WEIHNACHT** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Philharmonie Essen
SO	04. DEZ	18.00 UHR	●	**MENDELSSOHNS WEIHNACHT** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Konzerthaus Freiburg
MO	05. DEZ	20.00 UHR	●	**MENDELSSOHNS WEIHNACHT** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Palais des Beaux-Arts Brüssel
DI	06. DEZ	19.30 UHR	●	**MENDELSSOHNS WEIHNACHT** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Tonhalle Zürich
MI	07. DEZ	20.00 UHR	●	**MENDELSSOHNS WEIHNACHT** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Alte Oper Frankfurt
DO	15. DEZ	20.00 UHR	●	**WEIHNACHTSORATORIUM** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Laeiszhalle Hamburg
FR	16. DEZ	20.00 UHR	●	**WEIHNACHTSORATORIUM** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Laeiszhalle Hamburg
SA	17. DEZ	19.30 UHR	●	**WEIHNACHTSORATORIUM** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Glocke Bremen

JANUAR 2017

MI	11. JAN	18.30 UHR	●	**ERÖFFNUNGSKONZERT** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
DO	12. JAN	18.30 UHR	●	**ERÖFFNUNGSKONZERT** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg

SO	15. JAN	11.00 UHR	●	**MENDELSSOHN: LOBGESANG** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
DO	19. JAN	20.00 UHR	●	**HAYDN: SCHÖPFUNG** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
FR	20. JAN	20.00 UHR	●	**HAYDN: SCHÖPFUNG** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SO	22. JAN	11.00 UHR	●	**HAYDN: SCHÖPFUNG** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SA	28. JAN	11.00 UHR	●	**MOZART, BEETHOVEN** WIENER PHILHARMONIKER, THOMAS HENGELBROCK Großes Festspielhaus Salzburg
DI	31. JAN	18.00 UHR + 20.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 1** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg

FEBRUAR 2017

MI	01. FEB	18.00 UHR + 20.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 2** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
DO	02. FEB	18.00 UHR + 20.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 1** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
FR	03. FEB	19.00 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 2** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
FR	03. FEB	21.30 UHR	●	**LATE NIGHT KONZERTE FÜR HAMBURG** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SA	04. FEB	21.30 UHR	●	**LATE NIGHT KONZERTE FÜR HAMBURG** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg

SO	05. FEB	16.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 2** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
DO	09. FEB		●	**MONTEVERDI: SELVA MORALE E SPIRITUALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, PABLO HERAS-CASADO Palau de la Música Catalana Barcelona
FR	10. FEB		●	**MONTEVERDI: SELVA MORALE E SPIRITUALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, PABLO HERAS-CASADO Auditorio de Girona
SO	12. FEB		●	**MONTEVERDI: SELVA MORALE E SPIRITUALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, PABLO HERAS-CASADO Auditorio Nacional Madrid
DI	14. FEB	18.00 UHR + 20.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 3** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
MI	15. FEB	18.00 UHR + 20.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 4** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
DO	16. FEB	18.00 UHR + 20.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 3** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SA	18. FEB	16.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 4** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SO	19. FEB	20.30 UHR	●	**KONZERTE FÜR HAMBURG 4** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
FR	24. FEB	20.00 UHR	●	**MAHLER: AUFERSTEHUNGSSINFONIE** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SO	26. FEB	11.00 UHR	●	**MAHLER: AUFERSTEHUNGSSINFONIE** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg

MÄRZ 2017

SA	18. MÄRZ		**BACH: JOHANNESPASSION** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Kirkemusikkfestivalen Oslo
DO	23. MÄRZ	20.15 UHR	**MOZARTS & SCHUBERTS "UNVOLLENDETE"** BALTHASAR-NEUMANN-CHOR, CONCERTGEBOUW ORCHESTRA, THOMAS HENGELBROCK / Concertgebouw Amsterdam
FR	24. MÄRZ	20.15 UHR	**MOZARTS & SCHUBERTS "UNVOLLENDETE"** BALTHASAR-NEUMANN-CHOR, CONCERTGEBOUW ORCHESTRA, THOMAS HENGELBROCK / Concertgebouw Amsterdam
SA	25. MÄRZ	21.00 UHR	**MENDELSSOHN, SCHUBERT** CONCERTGEBOUW ORCHESTRA, THOMAS HENGELBROCK Concertgebouw Amsterdam

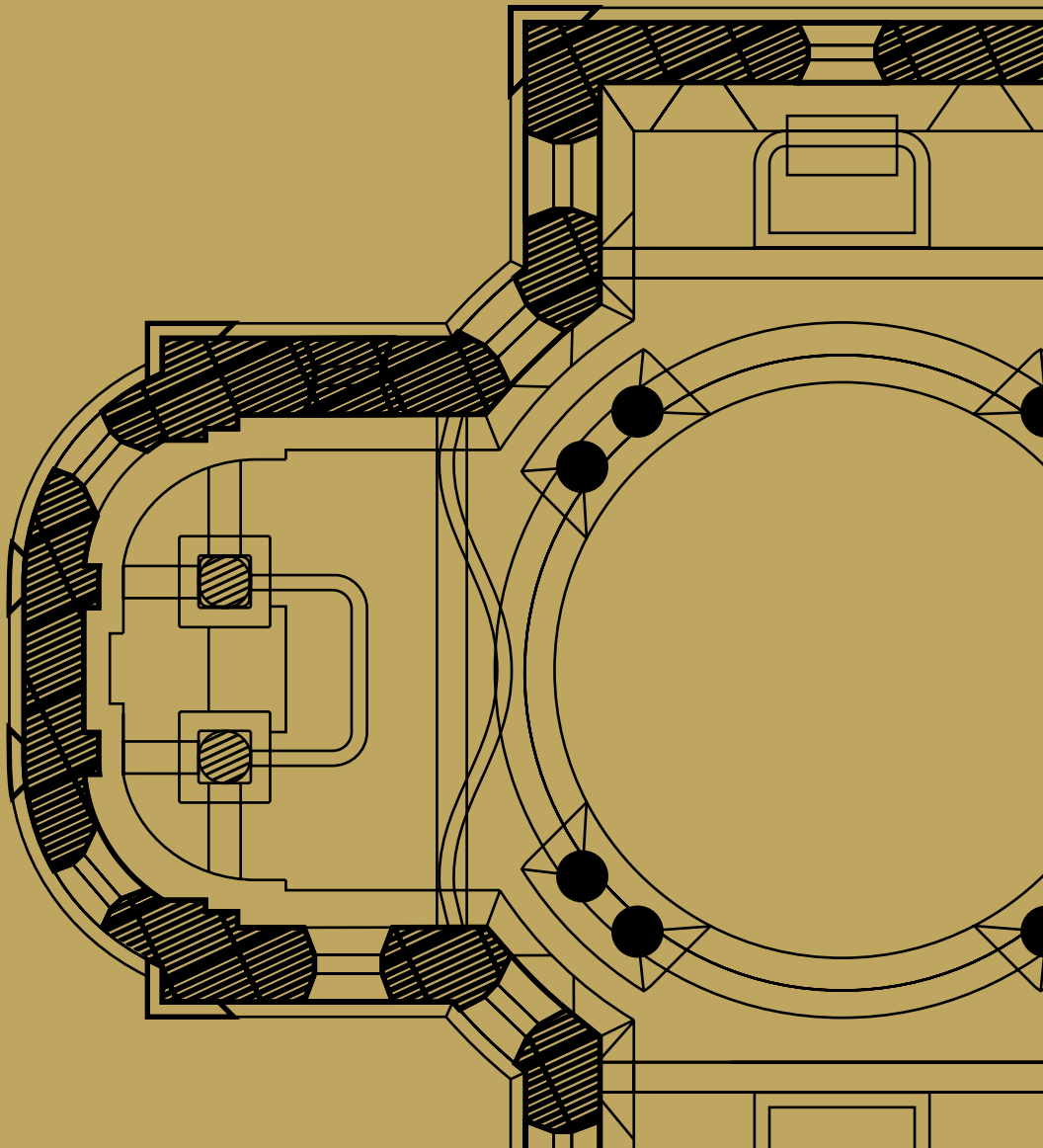
APRIL 2017

SA	01. APRIL		**BACH: JOHANNESPASSION** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Philharmonie Luxembourg
SO	02. APRIL		**BACH: JOHANNESPASSION** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Konzerthaus Dortmund
MO	03. APRIL		**BACH: JOHANNESPASSION** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Forum Ludwigsburg
MI	05. APRIL		**BACH: JOHANNESPASSION** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Reitstadel Neumarkt
DO	06. APRIL		**BACH: JOHANNESPASSION** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK KKL Luzern
FR	07. APRIL		**BACH: JOHANNESPASSION** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK MC2 Grenoble
SO	09. APRIL		**BACH: JOHANNESPASSION** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, THOMAS HENGELBROCK Megaron Athen

MAI 2017

MI	04. MAI	20.00 UHR	**PURCELL, BERLIOZ & MENDELSSOHN** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
FR	05. MAI	20.00 UHR	**PURCELL, BERLIOZ & MENDELSSOHN** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SO	07. MAI	11.00 UHR	**PURCELL, BERLIOZ & MENDELSSOHN** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
DI	10. MAI		**MONTEVERDI: SELVA MORALE E SPIRITUALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, PABLO HERAS-CASADO Palau de la Música de Valencia
DO	11. MAI		**MONTEVERDI: SELVA MORALE E SPIRITUALE** BALTHASAR-NEUMANN-CHOR ENSEMBLES, PABLO HERAS-CASADO / Auditorio y Centro de Congresos Victor Villega Murcia
FR	12. MAI		**MONTEVERDI: SELVA MORALE E SPIRITUALE** BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLES, PABLO HERAS-CASADO Auditorio Hospital de Santiago Úbeda
MI	17. MAI	20.30 UHR	**CANTELOUBE, RAVEL, MOUSSORGSKI** ORCHESTRE DE PARIS, THOMAS HENGELBROCK Philharmonie der Paris
DO	18. MAI	20.30 UHR	**CANTELOUBE, RAVEL, MOUSSORGSKI** ORCHESTRE DE PARIS, THOMAS HENGELBROCK Philharmonie der Paris
FR	26. MAI	19.00 UHR	**WAGNER: RHEINGOLD** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SA	27. MAI	19.00 UHR	**WAGNER: RHEINGOLD** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
MO	29. MAI	19.00 UHR	**WAGNER: RHEINGOLD** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Konzerthaus Dortmund

DI	30. MAI		**CANTELOUBE, RAVEL, MOUSSORGSKI** ORCHESTRE DE PARIS, THOMAS HENGELBROCK Musikverein Wien
MI	31. MAI		**CANTELOUBE, RAVEL, MOUSSORGSKI** ORCHESTRE DE PARIS, THOMAS HENGELBROCK Smetana Hall Prag

JUNI 2017

FR	02. JUNI		**CANTELOUBE, RAVEL, MOUSSORGSKI** ORCHESTRE DE PARIS, THOMAS HENGELBROCK Kulturpalast Dresden
SA	03. JUNI	18.00 UHR	**WAGNER: RHEINGOLD** ELBHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Festspielhaus Baden-Baden
D0	08. JUNI	20.30 UHR	**MOZART, BEETHOVEN, LEHÁR, STRAUSS, OFFENBACH** ORCHESTRE DE PARIS, THOMAS HENGELBROCK Philharmonie de Paris
SO	18. JUNI	20.30 UHR	**BEETHOVEN: LEONORE STRAUSS, OFFENBACH** BALTHASAR-NEUMANN-CHOR, DRESDNER FESTSPIELORCHESTER, IVOR BOLTON / Kulturpalast Dresden
MI	21. JUNI	18.00 UHR + 20.30 UHR	**KONZERTE FÜR HAMBURG 5** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
DO	22. JUNI	18.00 UHR + 20.30 UHR	**KONZERTE FÜR HAMBURG 5** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
FR	23. JUNI	19.00 UHR	**KONZERTE FÜR HAMBURG 6** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SA	24. JUNI	19.00 UHR	**KONZERTE FÜR HAMBURG 6** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg
SO	25. JUNI	14.00 UHR + 16.30 UHR	**KONZERTE FÜR HAMBURG 7** NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER, THOMAS HENGELBROCK Elbphilharmonie Hamburg